

Familiengeschichte
ZWINGENBERGER.

Sächsische Linie
1550 bis 1934.

T

Johannes Zwingenberger, Limbach, Sa.

Die erste Fassung der »Familiengeschichte Zwingenberger«, im Juni des. Jahres meinen Eltern zur Goldenen Hochzeit gewidmet, nannte ich »Johann Ehrenfried Zwingenberger, Stammvater der Limbacher Linie«. Sie enthält die Zeit von der Gegenwart bis 1660 und hat zum Vorwort:

Angeregt durch einen Vetter in Hohenstein-Ernstthal, mit dessen Hause uns seit drei Generationen angenehme Verbindungen verknüpfen, begann ich im August vorigen Jahres im Limbacher Pfarramt mit Familienforschungen. Aus dem Vorgefundenen ließen sich die einzelnen Linien leicht aufbauen, ist doch die Familie seit 1790 hier ansässig. Getreu dem stammväterlichen Vorbild betrieb sie die Strumpfwirkerei; aus ihr entwickelte sich die jetzige Wirkerei-Industrie mit ihren Gruppen Strumpf-, Trikotagen-, Handschuh-, Strick und Wirkwaren-Erzeugung sowie deren Nebenzweige Maschinen und Zubehör, Ausrüstung, Handel. Wir finden heute die meisten Nachkommen in diesen Erwerbsgruppen, können also von einer Strumpfwirkerfamilie sprechen. Guten Aufschluss gewährte nächst dem Pfarr-Archiv die im Limbacher Heimatmuseum verwahrte »Lade der Limbacher Strumpfwirker-Innung«. Durch freundliches Entgegenkommen der Museumsverwaltung konnte ich sämtliche Bücher durchforschen und fand eine Fülle auf die Vorfahren Bezügliches. In der gewonnenen Überzeugung, dass mit Johann Ehrenfried Zwingenberger das Geschlecht hier sesshaft ward, sollen diese Aufzeichnungen seinen Namen tragen. Sie mögen Kunde geben vom Schaffen einer Handwerkerfamilie unter vielen gleichen, von ihren Freuden, ihrem Kampf ums tägliche Brot und ihrer Verbundenheit mit der Heimatscholle.-

Inzwischen ließen sich Zusammenhänge bis um 1550 feststellen, sodass heute 400 Jahre als »Sächsische Linie Zwingenberger« vorliegen. Ein weiteres Stück Familiengeschichte hoffe ich später voransetzen zu können, doch sind die Unterlagen noch lückenhaft, deshalb sollen die bisherigen Aufzeichnungen als in sich abgeschlossen jetzt Verbreitung finden.

Limbach/Sa. im September 1934.

Johannes Zwingenberger.

Zwingenberger (Scheibenberg)

Am Hange des Scheibnberges liegt das Städtchen gleichen Namens friedlich hingebreitet, mit seinem bäumeumgebenen Marktplatz, den stillen Gassen und alten Häusern ein Zeug vergangener Jahrhunderte.

Die jetzige Kirche steht an Stelle der frühern, der sie umgebende Platz war der alte Friedhof. Eine Familiengruft, das Kellermann'sche Gewölbe, weist noch auf die einstige Begräbnisstätte hin.

Die Kirchenbücher beginnen in Scheibenberg mit dem Jahre 1612. Auf Seite 7 des ersten Bandes findet sich die Eintragung: »Januar 1615 Trauung Samuel Zwingenberger, ein Schneider allhier, Sohn Thomas Zwingenbergers, mit Margareta, Joachim Schuffenhauers Tochter«. Also ist Thomas Zwingenberger nach dem Kirchenbuch der älteste nachweisbare Vertreter des Namens, sein Geburtsjahr dürfte zwischen 1540 und 1560 liegen. Samuel Zwingenberger starb 1639 im Alter von 58 Jahren, ward demnach 1581 geboren.

Die Kinder Samuel und Margareta Zwingenbergers waren:

Daniel Zwingenberger, geboren am 5. November 1615
Samuel Zwingenberger, geboren am 27. März 1617
Rosina Zwingenberger, geboren um 1624
Susanna Zwingenberger, geboren um 1626
Kündfried Zwingenberger, geboren um 1628
Salomo Zwingenberger, geboren am 14. Februar 1634.

Ein trauriges Los war der Familie beschieden: die Pest, welche im dreißigjährigen Krieg auch in Scheibenberg wütete, ergriff sie und Seite 750 des erwähnten ältesten Kirchenbuches meldet:

Nr. 25 Samuel Zwingenberger civis (Bürger) at (Alter) 58 † an der Pest 5. September 1639.
Nr. 40 Margareta, Samuel Zwingenbergers uxor (Witwe), mit ihren drei Kindern
Nr. 41 Rosina,
Nr. 42 Susanna,
Nr. 43 Kündfried, † an der Pest am 21. September 1639.
Nr. 45 Samuel Zwingenbergers Söhnlein Salomo † an der Pest am 23. September 1639.

Nur die beiden ältesten Söhne Daniel und Samuel entgingen der Seuche, sei es, dass sie das Elternhaus bereits verlassen hatten oder ihr widerstanden.

Daniel Zwingenberger, geboren am 5. November 1615 in Scheibenberg, war nach den Kirchenbüchern der Nachbarstadt Schlettau dort als Apotheker ansässig, wie sich besonders aus Patenschaften seiner Ehefrau Elisabeth und seiner Tochter Maria feststellen lässt.

Samuel Z, geboren am 27. März 1617 Scheibenberg kommt als nächster Stammvater in Betracht. Mit Elisabeth geborene Prager 1642 vermählt, hatten sie nach dem Scheibnberger Kirchenbuch folgende Kinder:

Daniel Zwingenberger, geboren am 29. August 1643
Samuel Zwingenberger, geboren am 26. April 1646
Catherine Zwingenberger, geboren am 26. April 1652
Elisabeth Zwingenberger, geboren am 15. Februar 1656
Maria Zwingenberger, geboren am 9. Juli 1661 »in der Schletta«

Vater Samuel Zwingenberger, »Bürger, Gastwirth, auch Viertelmeister in Schlettau« starb am 13. Juni 1669, seine Gattin Elisabeth Zw. Am 24. Mai 1690. Ihre Töchter waren in Schlettau verheiratet: Catherina mit Johann Christof Hecker, Elisabeth mit Daniel Bock und Maria mit Johann Ernst Stoelzner. Von den Söhnen ist zu berichten:

Daniel Zwingenberger, geboren am 29. August 1643, war wie sein Onkel gleichen Namens Apotheker in Schlettau, er heiratete am 1. April 1675 Elisabeth, Michael Richters in Schlettau hinterlassene Tochter, die Ehe scheint kinderlos gewesen zu sein.

Samuel Zwingenberg, geboren am 26. April 1646, Musikant von Beruf und Dorothea Zwingenberger geborene Hennecke von Großen-Saltz sind die nächsten Ahnen. Eine Tochter Elisabeth Zwingenberger taufte sie im März 1680 in Schlettau, ein Sohn ward 1681 oder '82 geboren. Weitere Nachrichten über die Familie entstammen zunächst dem Pfarramt Gommern bei Magdeburg. Hier gehörte Samuel Zw. Vermutlich wie sein jüngerer Bruder Johann Zw. Als Musikant zur »Mannschaft in dem Städtgen Gommern, welche Ihro Königl. Majestät Sr Churfürstl. Durchlaucht zu Sachsen zukommt« nach einem Verzeichnis vom Jahre 1708.

In Gommern ward Samuel und Dorothea Zwingenberger ein Sohn:
Johann Abraham Zwingenberger am 2. Juli 1686 geboren.

Im folgenden Jahre starb ihnen der 1681 oder '82 geborene Sohn. Ob die Familie nach Schlettau zurückkehrte, ließ sich nicht feststellen, sie dürfte aber Gommern vor 1708 verlassen haben, denn das vorgenannte Mannschaftsverzeichnis erwähnt nur »Johann Zwingenberger, gebürtig aus Scheibenberg, Musikant«. Dieser war mit Magdalena Zwingenberger geborene Kühnemann aus Gommern vermählt, beider Kinder waren:

Johannes Zwingenberger, getauft am 20. Februar 1684 in Schlettau,
Johann George Zwingenberger, geboren am 20. September 1685 in Gommern,
Anna Elisabeth Zwingenberger, getauft am 24. Februar 1687 in Schlettau,
Johann August Zwingenberger, geboren am 11. Mai 1690,
Johanna Sophia Katharina Zw., geb. am 1. Oktob. 1691,
Joachim Lorentz Zwingenberger, geb. am 23. Oktob. 1695,
Rosina Elisabeth Zwingenberger, geb. am 2. Mai 1697, in Gommern

Wo sich die Familie Johann Zwingenbergers oder einzelne Glieder derselben später aufgehalten haben, ist bisher nicht bekannt.

Samuel Zwingenberger verzog nach Hartenstein und war dort als »Musikus instrumentalis zur Burg« in seinem. Berufe tätig. Auch der Sohn Abraham Zw. erlernte diesen, er ward 1713 als Stadtpfeifer angestellt. Chronik von 1776: »1713 ist Herr Abraham Zwingenberger als der erste Stadtpfeifer in Hartenstein angenommen worden«.

Abraham Zwingenberger ehelichte »Marie Rosina, Tochter Petri Weigels, Musicus instrumentalis in Schwarzenberg«. Mehrere Kinder starben in früher Jugend, zu erwähnen sind:

Johanna Sophia Zwingenberger, geboren am 8. November 1713 in Hartenstein, gestorben am 12. Mai 1788 das.,
Johann Georg Zwingenberger, geboren am 22. April 1724 in Hartenstein.

Abraham Zwingenberger erreichte ein hohes Alter, er starb am 1. Januar 1776 fast neunzigjährig, seine Gattin ging ihm am 14. Januar 1758 im Tode voraus.

Mit Johann Georg Zwingenberger trat insofern eine Wende in der Familie ein, als er neben dem angestammten Berufe des Musicus instrumentalis –er war wie sein Vater Stadtpfeifer– noch die

Strumpfwirkerei betrieb. Diese breitete sich nach Einführung der Handkulierstühle stark aus und wird wie anderwärts auch in Hartenstein als neuer Erwerbszweig neben der bisherigen Zeugweberei willkommen gewesen sein.

Johann Georg Zwingenbergers Ehe mit Marie Johanne Elisabeth Zw. geborene Lehmann, Tochter Johann Ehrenfried Lehmanns in Hartenstein war kinderreich, für die Familiengeschichte sind zu nennen:

Johanna Friederika Zwingenberger, geboren am 8. Mai 1753 in Hartenstein,
August Benjamin Zwingenberger, geboren am 1. Juli 1757 in Hartenstein,
Johann Ehrenfried Zwingenberger, geboren am 15. Mai 1768 in Hartenstein,
Wilhelm Friedrich Zwingenberger, geboren am 10. Dezember 1774 in Hartenstein

Von den Söhnen war der zweite ausersehen, Stammvater einer großen Familie zu werden, hören wir seine Geschichte:

Johann Ehrenfried Zwingenberger, d. Ä. (Hartenstein)

Um das Jahr 1790 kam der Strumpfwirkergeselle Johann Ehrenfried Zwingenberger aus dem Erzgebirgsstädtchen Hartenstein auf seiner Wanderung, die ihn längs der Hofer Heerstraße am anmutig gelegenen Schloss Lichtenstein vorüber und durch die alte Bergstadt Hohenstein geführt haben mag, nach Limbach, dem Ausgangspunkt der sächsischen Strumpfwirkerei. Als zweiter Sohn Johann Georg Zwingenbergers am 15. Mai 1768 in Hartenstein geboren, hatte er bei der Taufe die Vornamen seines Großvaters mütterlicherseits und Paten Johann Ehrenfried Lehmann erhalten, war im Kreise seiner Geschwister –einer Schwester und zweier Brüder– aufgewachsen und wird beim Vater das Strumpfwirkerhandwerk erlernt haben. Nach abgelegter Gesellenprüfung zog es ihn hinaus, die Wanderjahre zu erfüllen und vor Allem sich im Berufe weiterzubilden. Hier in Limbach fand er Arbeit, muss auch ein tüchtiger Geselle gewesen sein, schon im Osterquartal 1791 bestand er mit Meisterstücken die Meisterprüfung. Da er mit Meisters Tochter versprochen war, betrugen die Meisterrechtskosten statt 10 nur 5 Thaler. Am 8. Mai desselben Jahres fand die Hochzeit Johann Ehrenfried Zwingenbergers mit Johanne Sophia, Tochter des in der jungen Innung angesehenen Besitzmeisters Ernst Gottlob Schulze in Oberfrohna statt. In einem der neuen Strumpfwirkerhäuschen am Dorotheenberg ward das Heim gegründet und munter erklang vom frühen Morgen bis zum späten Abend das raz-raz des Wirkstuhles. Aber man schaffte nicht allein, der jüngere Bruder Wilhelm Friedrich Zwingenberger, eben ausgelernt, war am 9. Mai als Geselle eingetreten, nachdem er am vorhergehenden Ehrentage als Brautführer beteiligt gewesen. Im Heimatstädtchen Hartenstein verblieb von der Familie die Mutter Marie Johanne Elisabeth verwitwet Zwingenberger –der Vater war 60jährig 1784 heimgegangen– die Schwester Johanna Friederika verehel. Thierfelder und der älteste Bruder August Benjamin. Nachdem dieser im Dezember 1791 erst 34 Jahre alt nach nur zweijähriger Ehe kinderlos starb, erlosch bei dem am 4. April 1806 erfolgten Tode der Mutter und mit dem Ableben seiner Witwe der Name Zwingenberger in Hartenstein.

Nun zurück zu unserm jungen Meisterpaar. Wenn solche Strumpfwirkereibetrieb richtig laufen sollte, gehörte zu ihm, außer Meister, Geselle und tüchtig mitschaffender Meisterin auch ein Lehrling. Der erste in der langen Reihe, welche Ehrenfried zu ordentlichen Strumpfwirkern ausbildete, war Johann Samuel Friedrich aus Bräunsdorf. Er lernte vom 16. Mai 1791 bis 1795, als Gesellenstück lieferte er »ein Paar saubere Strümpfe« und bestand damit die Prüfung. Weitere Lehrlinge waren Christof Friedrich Richter von Niederrabenstein 1796 bis 1800 mit gleichem Gesellenstück, Christian Gottlob Siegmund Kreyssig (Pfarrerssohn aus Limbach) bis 1801 »Im

Beisein des Meisters vor offener Lade freigesprochen« Ges.-St. 1 P. Saubere Strümpfe, Gräntz aus Langenberg 1801-1805 Gesellenstück ein Paar feine Mannsstrümpfe.

Inzwischen –Hauptquartal 1797– hatte Wilhelm Friedrich Zwingenberger die Meisterprüfung mit Meisterstücken bestanden und Marianne Susanne Oertelt aus Dittmannsdorf bei Penig gefreit. Das Glück scheint dem jungen Paare nicht hold gewesen zu sein, seine beiden Kinder starben kurz nach der Geburt und Krankheiten mögen die Früchte der Arbeit aufgezehrt haben. Im Alter von 34 Jahren starb auch Wilhelm Friedrich Zwingenberger, da er keine Nachkommen hinterließ, ruhte von nun an der Name auf Johann Ehrenfried Zwingenberger. Ihm war der Segen der Arbeit und einer reichen Kinderschar. Im Häuschen »auf dem Dorotheenberg« erblickten die meisten Kinder das Licht der Welt. Die am Leben gebliebenen waren:

Johann Ehrenfried
 Carl Wilhelm Heinrich
 Johannes Christiane Wilhelmine
 Johann Christian Gottlieb
 Johann Christian David
 Johann Carl Anton
 Carl Wilhelm Reinhold
 Helene Wilhelmine

Zwischen 1807 und 1808 siedelte die Familie nach Klein-Limbach über, in der Geburtseintragung Carl Wilhelm Reinholds findet sich bei Vater Ehrenfried erstmalig der Vermerk Strumpfwirker und Auszügler in Kleinlimbach (das Haus ist jetzt »Kleines Dörfchen 1«).

Bei der großen Kinderschar galt es fleißig zu sein, Ehrenfried stellte seinen Mann. Hatte er schon die Meisterrechtskosten Pünktlich bezahlt, so erfüllte er ebenso die Pflichten als Meister der Innung gegenüber. Nie war er mit Beiträgen im Rückstand und ein Kapital von 20 Thalern, »mit Bürgen« 1793 von der Innung entliehen, ward 1794-96 und 1810 ordnungsmäßig verzinst zurückgezahlt. Die Söhne lernten alle das Strumpfwirkerhandwerk, nach Möglichkeit beim Vater und so finden wir als weitere Lehrlinge Johann Ehrenfrieds unter anderen:

Johann Ehrenfried d. J. von 1806 bis 1810, Gesellenstück 1 Paar feine Strümpfe,
 Johann Christian Gottlieb von 1811 bis 1816, Gesellenstück 1 Paar Frauenstrümpfe.
 Johann Christian David von 1814 bis 1818, Gesellenstück 1 Paar Frauenstrümpfe,
 Johann Carl Anton von 1818 bis 1822, Gesellenstück 1 Paar Frauenstrümpfe,

Carl Wilhelm Heinrich lernte bei Meister Johann Gottlieb Müller in Limbach von 1807 bis '12, Gesellenstück 1 Paar Frauenstr., er lehrte wiederum seinem jüngeren Bruder Carl Wilhelm Reinhold das Handwerk von 1822 bis 1825, beendet mit gleichem Gesellenstück.

So waren die Söhne in den Beruf des Vaters hineingewachsen, werden ihre zwei Jahre gewandert beziehungsweise auswärts tätig gewesen sein, denn ohne die Welt gesehen zu haben, durfte kein Geselle auf Zulassung zur Meisterprüfung rechnen. Die genau geführten Bücher der Limbacher Strumpfwirkerinnung geben auch über die erlangten Meisterwürden Aufschluss:

Carl Wilhelm Heinrich Zwingenberger im Hauptquartal 17. Mai 1815 mit Meisterstücken,
 Johann Ehrenfried Zwingenberg d. J. im Quartal Luciae, 10. Dezember 1816 mit Meisterstücken,
 Johann Christian Gottlieb Zwingenberger im Hauptquartal, 13. Juni 1821 m. Meisterstücken,
 Johann Christian David Zwingenberger ebenso,
 Johann Carl Anton Zwingenberger im Hauptquartal 6. Juni 1827 mit Meisterstücken,
 Carl Wilhelm Reinhold Zwingenberger im Hauptquartal 13. Juni 1832 mit Meisterstücken.

Sie alle gründeten eigene Hausstände und betrieben das erlernte Gewerbe. Gern nahmen sie an den vielseitigen Arbeiten der Innung teil und es muss für Vater Ehrenfried ein beglückendes Gefühl gewesen sein, mit sechs Söhnen am Meistertisch für des Handwerks Wohl einzustehen. Die vierteljährlichen Zusammenkünfte, Quartale Crucis im September, Luciae im Dezember, Reminiscere im Februar oder März und das Hauptquartal im Mai oder Juni dienten der Abwicklung laufender Innungsangelegenheiten. Natürlicherweise kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz, die Akten berichten von manchem Fässchen Freibier, reihum gehenden Humpen wie auch von Festen unter Beisein der Frauen und erwachsenen Söhne und Töchter mit frohem Tanz.

Aber die Jahre gingen und bei Meister Johann Ehrenfried und Mutter Johanne Sophia machte sich das Alter bemerkbar. Wohl konnten sie zufrieden auf ihr Leben zurückblicken, es war Mühe und Arbeit aber köstlich gewesen. Sechs Söhne und zwei Töchter hatten sie zu rechtschaffenen Menschen großgezogen, alle waren verheiratet und im Heimatdörfchen oder in nächster Nachbarschaft ansässig, eine zahlreiche Enkelschar wuchs munter heran. Doch auch der bittere Wermut blieb ihnen nicht erspart, ein Sohn starb in der Blüte des Lebens, dreißig Jahre alt ging er den Eltern voraus, seine junge Frau als Witwe zurücklassend.

An ihrem Lebensabend war Johann Ehrenfried und Johanne Sophia Zwingenberger ein seltenes Fest zu feiern beschieden: der 8. Mai 1841 sah die gesamte Familie um das im goldenen Hochzeitsschmuck strahlende, vom Ortspfarrer Wildenhayn neu eingesegnete ehrwürdige Paar freudig versammelt; vier Söhne und zwei Töchter mit ihren Ehegatten, nur der jüngste Sohn Carl Wilhelm Reinhold war als Witwer ein stiller Gast. Auf zwei Dutzend Enkel konnte das Jubelpaar herabschauen, fürwahr eine stattliche Nachkommenschaft!

Fünf Jahre später, im Herbst 1846 finden wir die nun 78 und 76 Lenze zählenden alten Leuten recht matt und innerhalb zweier Wochen schlossen beide die treuen Augen für immer. »An Altersschwäche gestorben, mit großem Grabgeläute beerdigt« meldet das Kirchenbuch. So sind sie fast gleichzeitig heimgegangen, im Tode vereint, wie sie ein langes Leben hindurch treu zusammenstanden. Auf dem jetzt alten Friedhof fanden sie ein gemeinsames Plätzchen, ihre Tugenden: Treue, Arbeitsfreude und Pflichtbewusstsein leben in Kindern und Kindeskindern fort.



Johann Ehrenfried Zwingenberger, d. J.

Am 12. Februar 1793 als Sohn Johann Ehrenfried d. Ä. geboren, lernte er ab 1806 bei seinem Vater das Strumpfwirkerhandwerk, legte 1810 mit einem Paar »feinen Strümpfen die Gesellen- und 1816 mit Meisterstücken die Meisterprüfung ab.

Seiner Ehe mit Christiane Ernestine Zw. geborene Küchler aus Erlahammer bei Schwarzenberg entspross eine Tochter, Emma Nathalie, am 12. Juli 1819 geboren.

Das Handwerk muss ihm gute Früchte getragen haben, denn 1826 konnte er sich ein schönes Haus bauen, in der »Neuen Sorge« am Järgergarten des Rittergutes, jetzt Buchbindermeister Bölke (Adolf Hitlerstraße) gehörend. Darinnen ward neuzeitliche Ware hergestellt, ein Lehrling Pfüller aus Oberlungwitz lieferte 1829 als Gesellenarbeit »1 Stück Tüll« ab. Für die Innung fuhr Ehrenfried d. J. im Jahre 1855 nach Neustadt zu Verhandlungen wegen der Lizenz einer Maschinen-Neuerung. Später betrieb er die Landwirtschaft in dem jetzt Welker'schen Gute an der Feldstraße.

Auch diesem Ehepaare war es vergönnt, das Fest der goldenen Hochzeit zu feiern. Am 21. März 1870 starb Ehrenfried Zwingenberger d. J., seine Frau folgte ihm auf den Tag 8 Jahre später in den Tod nach.

Die einzige Tochter Nathalie Zwingenberger war dem in den Innungsbüchern oft ehrend erwähnten Strumpfwirkermeister Hermann Rudolph vermählt. Sie bewohnten das spätere Limbacher Rathaus (jetzt Stadthaus). Eine stattliche Nachkommenschaft war dem Ehepaar beschert, es hinterließ neun Kinder. Hermann Rudolph hat sich um die Erbauung der II. Bürgerschule Verdienste erworben, wie die Widmung an einer im Heimatmuseum verwahrten silbernen Tabaksdose mit eingraviertem Bild der Schule besagt.

Carl Wilhelm Heinrich Zwingenberger

Sohn Ehrenfried Zwingenberger, d. Ä., ward am 16. Januar 1795 geboren, lernte 1807-12 bei Strumpfwirkermeister Johann Gottlieb Müller in Limbach und bestand mit den damals üblichen »1 Paar Frauenstrümpfen« die Gesellenprüfung. Drei Jahre später, im Hauptquartal 1815 legte Carl Zwingenberger die Meisterprüfung mit Meisterstücken ab. Seinen Wohnsitz nahm er in Niederkändler, dem heutigen Kändler in einem Häuschen der jetzigen Schulstraße, die Ehe mit Johanne Christiane Zw. geb, Schönfeld aus Hartmannsdorf war mit Kindern außerordentlich reich gesegnet, Mehrere starben im frühesten Kindesalter, die am Leben gebliebenen waren:

Reinhard,
Camillus,
Thecla,
Gottlieb,
Auguste,
Hugo,
Ewald,

Als Lehrling ist der jüngere Bruder Carl Wilhelm Reinhold zu nennen, nach dreijähriger Ausbildung legte er mit 1 Paar Frauenstrümpfen die Gesellenprüfung 1825 ab. In den kirchlichen Eintragungen ist Carl Zw.s Beruf mit Strumpffactor und Gärtner angegeben, er hat danach die Arbeit an verschiedene Meister zum Wirken im Lohn verteilt. Als zweiten Beruf betrieb er die Gärtnerei, d.h. er wird das zum Haus gehörende Hinterland gärtnerisch ausgenützt haben. Später bebaute Carl Zwingenberger seine Grundstücke in Limbach mit den Häusern jetzt Pleissaerstraße

24 und Herbert-Grobe-Straße 54. Sein Neffe Reinhard Guido Zw. d. Ä. erwarb von ihm und bebaute das Grundstück Herbert-Grobe-Str. 58.

Zwischen 1845 und '47 starb Carl Zw.s erste Frau und Mutter seiner Kinder.

Er ging 1848 eine zweite Ehe ein mit Frau Johanne Caroline verw. Sachse geb. Schreyer. Am 19. November 1864 starb Carl Wilhelm Heinrich Zwingenberger 69jährig nach einem arbeits- aber auch erfolgreichen Leben.

Reinhard Zwingenberger

Sohn Carl Wilhelm Heinrich Zwingenbergers ward am 8. Aug. 1824 in Niederkändler geboren. Wahrscheinlich lernte er nicht im Innungsbereich, legte auch die Meisterprüfung auswärts ab, denn erst am 15. September 1851 findet ein Vermerk in den Innungsbüchern »mit Meisterscheins in das Meisterstammbuch aufgenommen«.

Im Jahre 1847 vermählte sich Reinhard Zwingenberger mit der Landwirtstochter Erdmuthe Herlitz aus Pleissa und wohnte in Oberkändler (äußere Chemnitzerstraße in Limbach). 1852 oder '53 siedelte die Familie mitsamt dem Lehrling Böhme aus Limbach in das neuerbaute Haus nach Pleissa über (jetzt Hauptstraße 104). Der Ehe entsprossen drei Söhne:

Otto Theodor
Hugo
Alban Max

Am 3. November 1890 starb Reinhard Zwingenberger, seine Gattin überlebte ihn um 9 Jahre, sie ging am 8. September 1899 heim.



Otto Theodor Zwingenberger

Sohn Reinhard Zwingenbergers, geboren am 27. Januar 1849 in Oberkändler, von Beruf Wirker, ist mit Caroline Auguste Zw. geborene Müller, geb. am 9. Mai 1851 in Pleissa, verheiratet; sie haben fünf Kinder erzogen:

1. Clara Zwingenberger, geboren am 3. Dezember 1877 in Pleissa, gestorben am 28. März 1920 das., war mit Georg Leuschel in Pleissa verheiratet, eine Tochter Melanie L. ward am 27. August 1905 geboren.
2. William Arno Zwingenberger, geboren am 16. April 1885, in erster Ehe mit Anna Frieda Zw. geborene Bahlig, geb. am 19. Oktober 1883 in Chemnitz verheiratet, ihre Kinder:
 - 2.1. Arno Kurt Zwingenberger, geboren am 16. Februar 1907 in Limbach, ist Unteroffizier der Reichswehr.
 - 2.2. Frieda Hildegard Zwingenberger, geboren am 12. Oktober 1908 in Pleissa, Trauung Selesny;
 - 2.3. Gertrud Dora Zwingenberger, geboren am 10. September 1914 in Pleissa.
Am 13. Januar 1921 starb Arno Zwingenbergers erste Frau, er ging eine zweite Ehe ein, mit Katharina Elisabeth Zw. geborene Scheibe aus Pleissa, geboren am 21. August 1896 in Limbach.
3. Gertrud Olga Zwingenberger, geboren am 31. Mai 1889 ist mit Arno Eugen Zwingenberger in Riesa (s.d.) kinderlos verheiratet.

4. Walther Eugen Zwingenberger, geboren am 4. Juli 1892, ist Bürgermeister in Wurgwitz bei Kesseldorf.
5. Fritz Alfred Zwingenberger, geboren am 25. August 1895, Wirker von Beruf, wohnt bei den Eltern.

Vor einigen Jahren war es Otto Zwingenberger vergönnt, mit seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit zu feiern.

Hugo Zwingenberger

Sohn Reinhard Zwingenbergers, geboren am 17. November 1854, von Beruf Wirker, war mit Caroline Wilhelmine Zw. geborene Weigel aus Zschocken verheiratet (geb. 1857, gest. 1927). Ihre Tochter:

Meta Elsa Zwingenberger, geboren 1881, verehel. Loose wohnt in Bernsdorf bei Chemnitz.

Hugo Zwingenberger ist im Juli 1934 gestorben.



Alban Max Zwingenberger

Sohn Reinhard Zwingenbergers, geboren am 4. November 1863, Wirker, ist in Pleissa kinderlos verheiratet.



Camillus Zwingenberger

Sohn Carl Wilhelm Heinrich Zwingenbergers, geboren am 30. März 1826, war Strumpfwirkermeister in Niederkändler, bewohnte später das von seinem Vater erbaute Haus, jetzt Pleissaerstraße 24, in Limbach.

Seiner Ehe mit Amalie Theresia Zw. geborene Weinreich aus Pleissa entsprossen 12 Kinder, von denen eines früh starb. Die Namen und Nachkommen der elf sind:

1. Marie Therese Zwingenberger, geboren am 23. September 1846, verheiratet mit dem Reichsbahn-Oberschaffner Roch in Chemnitz, später in Reichenbach i.Vogtl., die Familie zählte mehrere Söhne und Töchter.
2. Clara Emma Zwingenberger, geboren am 22. September 1848, verehel. Navratil in Ciscov bei Prag, hatte zwei Söhne.
3. Florentine Zwingenberger, geboren am 30. Juni 1850, in erster Ehe verheiratet mit August Julius Schulze, Färber, hatte je zwei Söhne und Töchter, in zweiter Ehe war sie mit Eggebrecht in Chemnitz vermählt.
4. Alban Clemens Zwingenberger, geboren am 5. Juli 1852, hatte Handschuhstickerei in Limbach, war verheiratet in erster Ehe mit Anna Ida Zw. geborene Arnold aus Limbach, geb. 1850, gest. 1887. Die Kinder:
 - 4.1. Albert Georg Zwingenberger, geboren am 9. März 1880, war verheiratet mit Milli Zw. geborene Graichen, geboren am 30. Januar 1883, gestorben am 30. Juli 1928, wohnt in Dobitschen bei Altenburg. Die Kinder sind:
 - 4.1.1. Erna Zwingenberger, verhel. Schmidt, geb. 15. Mai 1906
 - 4.1.2. Hans Zwingenberger, geboren 14. Juli 1908
 - 4.1.3. Fritz Zwingenberger, geboren 21. Oktober 1910
 - 4.1.4. Martha Zwingenberger, verehel. Götze, geb. 23. Dezbr 1911
 - 4.1.5. Erich Zwingenberger, geboren 26. Oktober 1919

- 4.1.6. Kurt Zwingenberger, geboren 24. März 1921
- 4.1.7. Johanna Zwingenberger, geboren 26. März 1927.
- 4.2. Albert Philipp Zwingenberger, Sohn Alban Clemens Zw.s, geboren am 15. März 1884, Handschuhzuschneider in Oberfrohna, ist verheiratet mit Louise Minna Zw. geborene Geissler, geb. am 25. Mai 1884, ihre Kinder:
 - 4.2.1. Georg Zwingenberger, geb. am 29. Oktober 1904, Maschinen-Einpasser, ist mit Anna Zw. geb. Reinhard vermählt, ein Sohn –das erste Glied der jüngsten Generation–
 - 4.2.1.1. Fritz Zwingenberger ward ihnen am 18. Februar 1934 geb.,
 - 4.2.2. Walter Zwingenberger, geboren am 2. August 1906, ist Platinenrichter von Beruf,
 - 4.2.3. Marianne Zwingenberger, geb. am 15. Dezember 1910
 - 4.2.4. Rudolf Zwingenberger, geb. Am 3. Januar 1914, ist von Beruf Strumpfwirker.
- In zweiter Ehe war Alban Zwingenberger mit Marie Auguste Zw. geb. Reichardt, geb. am 18. Januar 1864, vermählt. Die Kinder dieser Ehe sind:
 - 4.3. Hugo Reinhold Zwingenberger, geb. am 3. Juni 1888, war Kaufmann, ist 1918 für das Vaterland gefallen.
 - 4.4. Johannes Kurt Zwingenberger, geb. am 9. September 1889, gestorben am 20. November 1928, war verheiratet mit Martha Selma Zw. geborene Ittner.
 - 4.4.1. Der älteste Sohn Walter Zwingenberger ist Kaufmann in Dahme (Mark)
 - 4.4.2. Der jüngere Sohn: Johannes Kurt Zwingenberger, Friseur von Beruf, wohnt in Limbach bei seiner Mutter.
 - 4.5. Alban Erich Zwingenberger, geb. am 16. April 1891, Kaufmann in Wendisch-Buchholz bei Berlin, ist mit Edeltraut Zw. geborene Scherff vermählt, die Kinder sind:
 - 4.5.1. Horst Zwingenberger, geb. am 28. November 1921
 - 4.5.2. Christa Zwingenberger, geb. am 10. Dezember 1929.
 - 4.6. Otto Rudolf Zwingenberger, geb. am 14. November 1892, Fleischermeister, wohnt in Rostock-Hecklenburg, ist verh. Mit Alma Zw. geborene Kron. Sie haben einen Sohn:
 - 4.6.1. Otto Zwingenberger, geboren am 26. Mai 1920.
- 5. Louise Thecla Zwingenberger, Tochter Camillus Zw.s, geb. am 10. April 1854, verh. mit Lokomotivführer Pflug in Berlin-Schöneberg. Zwei Söhne und zwei Töchter werden als Kinder genannt.
- 6. Max Otto Zwingenberger, Sohn Camillus Zw.s, geb. am 13. April 1856, war Wirkmaschinen-Einpasser, ist am 21. Oktober 1920 gestorben. Seiner Ehe mit Emilie Zw. geborene Lindner entstammen neun gegenwärtig lebende Namensträger, ein Sohn:
 - 6.1. Richard Zwingenberger ist verwundet in französische Gefangenschaft geraten und dort nach vorübergehender Genesung an den Folgen seiner Verletzungen gestorben.
 - 6.2. Fanny Frieda Zwingenberger, geboren am 14. Juni 1879, ist verwitwet, war mit Max Walther-Chemnitz vermählt.
 - 6.2.1. Die Tochter Elisabeth Walther ist verlobt mit Freiherr Jobst von Schroeter-Bieberstein.
 - 6.3. Johanna Elisabeth Zwingenberger, geboren am 4. Dezember 1880 lebt in Russland.
 - 6.4. Ella Thekla Zwingenberger, geboren am 18. September 1882, Trauung: Otto Siebert-Chemnitz.
 - 6.5. Erna Thekla Zwingenberger, geboren am 19. April 1884, Trauung Willy Brück. Sie haben zwei Söhne: Arnold und Willy und zwei Töchter: Hildegard und Elisabeth Brück. Hildegard Br. ist vermählt mit Erich Wirth-Leipzig.

- 6.6. Karl Zwingenberger, geboren am 9. November 1886, ist Witwer, war verheiratet mit Irma Zw. geborene Engelmänn. Zwei Söhne:
 - 6.6.1. Herbert Zwingenberger geboren am 27. August 1905, Trauung Helene Zw. geborene Keller geboren am 30. März 1907
 - 6.6.2. Willy Zwingenberger, geboren am 21. August 1909.
- 6.7. Willy Zwingenberger, geboren am 27. Januar 1890, Trauung Welly Zw. geborene Hofmann, geboren am 6. November 1892 in Kändler.
- 6.8. Klara Ida Zwingenberger, geboren am 11. Januar 1893, Trauung Josef Strassmeier, geboren am 15. August 1888 in Haidelfingen, Bez. Landau (Isar). Kinder:
 - 6.8.1. Richard Strassmeier, geb. am 18. August 1921–
 - 6.8.2. Karl Strassmeier, geb. am 1. August 1923–
 - 6.8.3. Erich Strassmeier, geb. 7. Januar 1925–
 - 6.8.4. Friederika Ella Strassmeier, geb. am 30. Januar 1933 sämtlich in Perkam bei Straubing, Niederbayern.
- 6.9. Ernst Cornelius Zwingenberger, geboren am 21. Januar 1900, Trauung Anny Zw. geborene Holley, geboren am 12. Januar 1897.
- 6.10. Max Herbert Zwingenberger, geboren am 27. April 1903 ist unverheiratet.
7. Alma Auguste Zwingenberger, geboren am 6. Mai 1858, Tochter Camillus Zw.s, Trauung Barthel-Altenburg.
8. Albert Arthur Zwingenberger, Sohn Camillus Zw.s, ist am 20. April 1862 geboren. Frühzeitig verwaist, wuchs er unter fremden Leuten auf, lernte das Schuhmacherhandwerk und sah sich als Geselle ein Stück Welt an. Aber die Heimat zog ihn zurück und in Mühlau fand er in Minna Marie Seifert seine Lebensgefährtin, geb. 3. Juli 1863, Vier Söhne und drei Töchter wurden aufgezogen:
 - 8.1. Martha Marie Zwingenberger, geboren am 13. Juli 1888, ist mit Willy Grünert in Chemnitz verheiratet, die Kinder sind:
 - 8.1.1. Liselotte Gr., geb. 1912,
 - 8.1.2. Hans Gr., geb. 1914,
 - 8.1.3. Gerhard Gr., geb. 1920;
 - 8.2. Paul Georg Zwingenberger, geb. am 31. August 1891, ist verh. Mit Frieda Zw. geborene Mauersberger, geb. am 6. Sept. 1895.
Sie haben drei Töchter:
 - 8.2.1. Gertrud Frieda Zwingenberger, geb. am 29. Nov. 1916
 - 8.2.2. Marianne Hildegard Zwingenberger geb. am 21. Aug. 1918
 - 8.2.3. Erika Martha Zwingenberger geb. am 14. Mai 1925
die beiden ältesten in Stoppenberg bei Essen, die jüngste in Pönitz;
 - 8.3. Thekla Louise Zwingenberger, geb. am 29. April 1895, verheiratet mit Max Müller, ein Sohn
 - 8.3.1. Hans Max M. Ist ihnen am 19. November 1915 geboren;
 - 8.4. Karl Gustav Zwingenberger, geb. am 12. Mai 1896, gest. am 16. Sept. 1923.
Bei seinem frühen Tode hinterließ er aus der Ehe mit Hedwig Zw. geb. Pester, geb. am 15. April 1896, eine Tochter:
 - 8.4.1. Gertrud Hedwig Zwingenberger geb. am 9. Februar 1918;
 - 8.5. Elsa Frieda Zwingenberger geb. am 6. November 1898;

- 8.6. Alban Klemens Zwingenberger, geb. am 24. November 1900, gelernter Maschinenzeichner, jetzt Wirkmaschinenmonteur, ist verheir. mit Frieda Ida Zw. geb. Gentsch, geb. am 25. November 1898. Sie haben einen Sohn:
 - 8.6.1. Heinz Ernst Zwingenberger geb. am 21. Februar 1932;
- 8.7. Georg Walther Zwingenberger, geb. am 30. Januar 1902 ist Maurer von Beruf, verh. mit Helene Hildegard Zw. geborene Sohr, geb. am 6. Dezember 1905, ihre Kinder:
 - 8.7.1. Rolf Georg Zwingenberger geb. am 25. Oktober 1925
 - 8.7.2. Hildegard Ursula Zwingenberger, geb. am 24. April 1930.

Am 20. September 1931 verlor Meister Arthur Zwingenberger seine Gattin nach über 40jähriger Ehe durch den Tod. Eine Tochter teilt mit ihm den Haushalt und rüstig schafft er am Schemel als echter Vertreter des Berufes. Gern weilen seine Gedanken in der Vergangenheit, ein schweres, arbeitsreiches Leben liegt hinter ihm, aber Körper und Geist sind frisch geblieben.
9. Milda Emma Zwingenberger, geb. am 26. April 1864 als Tochter Camillus Zw.s war in Chemnitz kinderlos verheiratet, ist um 1920 dort gestorben.
10. Thekla Fortuna Zwingenberger, Tochter Camillus Zw.s, geb. am 26. August 1866, ist mit Oswald Heil in Russdorf vermählt, sie haben zwei Söhne und vier Töchter.
11. Karl Ludwig, Sohn Camillus Zw., geboren am 25. August 1868 in Limbach, gestorben am 20. Dezember, 1909 in Leipzig-Kleinschocher, war verheiratet mit Helene Elisabeth Zw. geb. Krimme, geb. am 28. Oktober 1869 in Leipzig-Stötteritz. Ihre Kinder:
 - 11.1. Helene Elsa Zwingenberger, geb. am 9. Sept. 1896 in Leipzig-Eutritzsch ist mit Johann Knopp geb. am 21. Aug. 1892 in Rosenberg, Schles. vermählt, sie haben einen Sohn:
 - 11.1.1. Rolf Knopp, geb. am 9. Dez. 1921 in Leipzig-Kleinschocher.
 - 11.2. Karl Ludwig Willy Zwingenberger, geb. am 9. November 1899 in Leipzig-Großschocher ist mit Erna Zw. verw. gew. Tänzer, geborene Schütze, geboren am 15. November 1898 in Leipzig-Kleinschocher vermählt.
 - 11.3. Karl Johannes Zwingenberger, geb. am 21. Februar 1902 in Leipzig-Großschocher, ist mit Erna Zw. geborene Schiffel geb. am 18. Mai 1901 in Oschatz, vermählt.
 - 11.4. Helene Elisabeth Margarete Zwingenberger ist am 12. Jan. 1905 in Leipzig-Kleinschocher geboren.
 - 11.5. Johanna Hildegard Zwingenberger, geb. am 12. März 1907, gest. am 2. Oktober 1925 in Leipzig-Kleinschocher.



Thecla Zwingenberger

Tochter Carl Wilhelm Heinrich Zw.s, geboren am 31. Juli 1827, gestorben am 15. September 1890 in Limbach, war mit Traugott Lindner in Limbach vermählt.

Ein Enkel, Sohn Volkmar Lindners, ist der Gatte Johanne Zw.s, Tochter Julius Zwingenbergers.



Gottlieb Zwingenberger

Sohn Carl Wilhelm Heinrich Zwingenbergers ward am 2. März 1829 geboren, wohnte in Pleissa, später in Limbach (Karlstraße). Von Beruf Maurer, arbeitete er im Scharwerk und war besonders als Ofen- und Kesselbauer bekannt. Im Winter verdiente er auf seinem »Razstuhl« als Wirker das Brot.

Verheiratet war Gottlieb Zw. mit Ernestine Wilhelmine Zw. geborene Stopp aus Geyer. Zwei Söhne und drei Töchter sind aus dieser Verbindung zu nennen:

1. Julius Zwingenberger geb. am 16. März 1855 in Pleissa, Wirkstoff-Fabrikant in Limbach, Weststraße, gestorben am 16. Mai 1914, war verheiratet mit Hulda Zw. geb. Thiele geb. am 13. August 1852. Sie hatten drei Töchter:
 - 1.1. Marie Martha Zwingenberger, geboren am 10. Juli 1880, verheiratet mit Hermann Max Kirchhübel. Eine Tochter
 - 1.1.1. Gertrud K. Ging aus dieser Ehe hervor, die durch den Tod der Frau früh zerrissen ward;
 - 1.2. Johanna Franziska Zwingenberger geboren am 23. August 1885 ist mit Edmund Lindner in Limbach verheiratet (Enkel Traugott Lindners und Frau Thecla L. geb. Zwingenberger, Tochter Carl Wilhelm Heinrich Zw.s);
 - 1.3. Johanna Lucie Zwingenberger, geboren am 4. September 1886 ehelichte ihren verwitweten Schwager Kirchhübel in Bremerhaven. Ein Sohn ward ihnen geboren, sodass diese Familie vier Köpfe zählt.
2. Anna Hulda Zwingenberger geboren am 13. Oktober 1856 in Pleissa war verheiratet mit Hermann Otto Naundorf geb. am 5. September 1855.
Aus dieser Ehe werden zwei Söhne genannt.
3. Emilie Marie Zwingenberger geboren am 3. November 1858 in Pleissa, ist mit Max Uebel (Enkel Heinrich August Ue.s und Frau Johanne Christiane Wilhelmine Ue. geb. Zwingenberger, Tochter Johann Ehrenfried Zw. d. Ä.) kinderlos verheiratet.
4. Selma Thekla Zwingenberger, geboren am 4. August 1865 in Limbach, verheiratet mit Richard Lindner in Burgstädt. Ihre Kinder: ein Sohn und drei Töchter.
5. Ernst Otto Zwingenberger geboren am 31. Juli 1872 in L., Handelsvertreter, ist mit Helene Zw. geb. Fischer aus Pleissa vermählt, Kinder:
 - 5.1. Charlotte Magdalena Zwingenberger, geboren am 4. Sept. 1901. Aus ihrer Ehe mit Klemens Kindermann ist eine Tochter zu nennen.
 - 5.2. Otto Erhard Zwingenberger, geboren am 21. April 1907, Trauung 1934 mit Hilde Zw. geb. Franke.

Am 13. Mai 1899 starb Gottlieb Zwingenberger, kurz nach Vollendung des 70. Lebensjahres.



Auguste Zwingenberger

Tochter Carl Wilhelm Heinrich Zw.s, geboren an 8. August 1830, war mit Johann Christlieb Flehmig, Sattlermeister in Pleissa vermählt.



Hugo Zwingenberger

Sohn Carl Heinrich Zw.s, geboren am 4. April 1835, war mit Augustine Zw. geb. Meding aus Pleissa verheiratet. Er hatte Bäcker gelernt, betätigte sich aber als Wirker, auch als Platinenmacher. Hugo Zw. bewohnte das von seinem Vater erbaute Haus, jetzt Herbert-Grobe-Str. 54, in Limbach, verkaufte es aber später und zog nach Pleissa. Die Ehe war kinderreich, aber beim Tode Hugo Zw.s am 7. Mai 1896 ward nur ein Enkelkind als hinterblieben verzeichnet, von der Tochter:

Selma Zwingenberger, geboren am 12. Oktober 1864 in Limbach, aus ihrer Ehe mit Max Oehme-Pleissa hinterlassen.

Seine Gattin Augustine Zw. starb bereits 1880.



Ewald Zwingenberger

jüngster Sohn Carl Wilhelm Heinrich Zw.s geboren am 24. Dezember 1838 in Kändler, war Strumpfwirker in Pleissa. Er arbeitete noch auf einem der alten Handkulierstühle, den Vorläufern unsrer heutigen Wirkmaschinen. Bei der Schützengilde war Ewald »Zieler« und deshalb in Pleissa unter diesem Namen bekannt.

Verheiratet mit Auguste Wilhelmine Zw., geborene Müller, geb. am 14. November 1837 in Pleissa, nannte er eine große Familie sein eigen:

1. Carl Otto Zwingenberger, geboren am 26. August 1857, lernte Strumpfwirker. Aus erster Ehe, mit Wilhelmine Zw. geb. Zwicker (†1892) stammt eine Tochter
 - 1.1. Clara Lina Zwingenberger, geboren am 17. März 1879. Aus deren Ehe mit Emil Wittig-Pleissa ist eine Tochter
 - 1.1.1. Ilse Wittig zu nennen, geboren am 24. Juni 1906, vermählt mit Erich Reichel-Pleissa, einen Enkel Carl Emil Z.s, zweitem Sohn Ewald Zw.s–

Die Kinder Carl Zw.s aus zweiter Ehe, mit Anna Rosalie Z. geb. Kretzschmar sind jung gestorben, aus dritter Ehe mit Witwe Sonntag stammt ein Sohn:

 - 1.2. Karl Walter Zwingenberger geboren am 13. Mai 1905 in Oberfrohna.
2. Anna Marie Zwingenberger, geboren am 9. Juli 1859, verehelichte Schramm-Pleissa, ist 1933 gestorben. Ein Sohn:
 - 2.1. Ernst Eugen Zwingenberger, geboren 1884, wohnt in Rabenstein, ist verheiratet mit Lina Zw. geb. Sonntag, geb. am 17. November 1884 in Pleissa. Sie haben zwei Töchter:
 - 2.1.1. Hilde Zwingenberger, geb. am 9. Juni 1908,
 - 2.1.2. Else Zwingenberger, geb. am 29. März 1910, Trauung: Ahnert.

Drei Söhne und eine Tochter sind aus der Ehe Anna Zw.s zu nennen.
3. Carl Emil Zwingenberger, geb. am 19. Januar 1862, gest. am 16. Dezember 1931 in Pleissa, Wirker von Beruf, war mit Lina Alma Zw. geb. Loos, geboren am 21. Januar 1863 in Pleissa vermählt. Kinder:
 - 3.1. Frieda Elsa Zwingenberger, geboren am 15. Mai 1882 in Pl., Trauung Paul Martin-Pleissa, Kinder:
 - 3.1.1. Sohn Kurt Martin,
 - 3.1.2. Tochter Melanie Martin.
 - 3.2. Ella Lina Zwingenberger, geboren 1883, Trauung Otto Eckardt in Oberfrohna,
 - 3.2.1. Sohn Erich Eckardt.
 - 3.3. Arno Eugen Zwingenberger, geboren am 25. Juli 1886, Kassen-Inspektor, wohnt in Riesa, ist mit Gertrud Olga Zwingenberger (Tochter Otto Theodor Zw.) geb. am 31. Mai 1889 in Pleissa vermählt.
 - 3.4. Fanny Frieda Zwingenberger, geb. am 12. Januar 1888, Trauung Willy Reichel-Grüna, die Kinder:
 - 3.4.1. Willy Erich Reichel, geb. am 22. Dezember 1907 Trauung Ilse Wittig (Tochter Emil Wittigs und Frau Lina geb. Zwingenberger, Tochter Carl Otto Zw.s)
 - 3.4.2. Melanie Reichel,
 - 3.4.3. Dora Reichel.

- 3.5. Lina Rosa Zwingenberger, geb. am 19. März 1889, Trauung Martin Beckmann-Pleissa, Kinder:
 - 3.5.1. Flora Rosa Beckmann, geb. 11. Februar 1909 Trauung Kurt Frohna, haben einen Sohn.
 - 3.5.2. Melanie Helene Beckmann, geb. am 24. Februar 1910.
4. Max Louis Zwingenberger, geboren am 13. Dezember 1863, Wirker, wohnt in Russdorf, ist verheiratet mit Helene Z. geb. Flämig, geb. am 7. Mai 1865. Ihre Kinder:
 - 4.1. Clara Helene Zwingenberger, geb. am 15. November 1886, Trauung Max Rudolph. Drei Söhne und eine Tochter schenkte sie ihrem Gatten, und als dieser 1916 an der Somme den Heldentod erlitt, wuchsen ihre Pflichten und mit Beistand der Eltern erzog sie die Kinder.
 - 4.2. Alfred Eugen Zwingenberger, geb. am 8. Sept. 1888 ist mit Dora geb. Frischmann verheiratet, die Tochter
 - 4.2.1. Dora Welly Zwingenberger, geb. am 14. Oktober 1908 mit Herbert Oettel in Kändler.
 - 4.2.2. Karl Zwingenberger, geb. am 25. August 1890 war vermählt mit Lina Zw. geborene Ueber aus Langenberg, geb. am 20. Januar 1892.
Auch er starb fürs Vaterland, am 5. Pfingstfeiertag 1916 fand er bei Czernowitz einen tragischen Heldentod. Die Kinder sind:
 - 4.2.2.1. Gertrud Zwingenberger, geb. am 28. Juni 1910
 - 4.2.2.2. Dora Zwingenberger, geb. am 25. Februar 1915
 - 4.2.2.3. Max Zwingenberger, geb. am 26. Februar 1914
 - 4.2.2.4. Herta Zwingenberger, geb. am 20. April 1915.
Sie fanden mit der Mutter ebenfalls bei den Großeltern eine Heimat.
 - 4.2.3. Otto Ludwig Zwingenberger, geb. am 4. Oktober 1892, Wirkstoff-Fabrikant in Oberfrohna ist mit Hilda Zw. geb. Otto geb. am 25. Januar 1895 vermählt, sie haben eine Tochter:
 - 4.2.3.1. Milda Wilhelmine Brunhilde Zwingenberger, geboren am 25. Januar 1931.
 - 4.2.4. Martha Zwingenberger, geb. am 15. August 1894, mit Max Neubert vermählt, eine Tochter
 - 4.2.4.1. Hilde Neubert ward ihnen am 22. März 1920 geboren.
 - 4.2.5. Marie Zwingenberger, geb. am 22. Juni 1900 ist mit Fritz Enge vermählt.
 - 4.2.6. Ella Zwingenberger, geb. am 2. April 1902, aus ihrer Ehe mit Erhard Kühnrich ging ein Sohn
 - 4.2.6.1. Roland Kühnrich, geb. am 26. Februar 1924 hervor.
 - 4.2.7. Anna Zwingenberger, geb. am 4. April 1904, ist mit Arthur Bennewitz verheiratet.
 - 4.2.8. Arno Zwingenberger, geb. am 29. November 1906, Wirkmaschinen.Ingenieur, Trauung Hedwig Hänseroth, ein Sohn:
 - 4.2.8.1. Wolfgang Zwingenberger ist geb. am 9. Mai 1934.
 - 4.2.9. Erna Zwingenberger, geb. am 26. Oktober 1909 verehelicht mit Fritz Großer.
 5. Ida Selma Zwingenberger, geb. am 1. Dezember 1867, mit Karl Reuther, Kreuzeiche-Limbach verheiratet, die Kinder:
 - 5.1. Walther Reuther,
 - 5.2. Ella Reuther verehel. Scheffler,
 - 5.3. Melanie Reuther verehel. Heil,
 - 5.4. Frieda Reuther verehel. Rammelt,

- 5.5. Otto Reuther-Bernsdorf,
- 5.6. Camilla Reuther verehel. Rudolf Thomser,
- 5.7. Max Reuther.

- 6. Gustav Otto Zwingenberger, geb. am 11. März 1871, Wirker, verheiratet mit Marie Martha Zw. geb. Gläser aus Russdorf. Der Sohn:
 - 6.1. Hans Herbert Zwingenberger, geb. am 19. Februar 1904 ist mit Elisabeth Margarete Zw. geb. Kleinhempel aus Johanngeorgenstadt verheiratet.

- 7. Liddy Milda Zwingenberger geb. am 15. Juli 1873, Trauung Oscar Knauth-Grüna, Kinder:
 - 7.1. Melanie Knauth,
 - 7.2. Frieda Kn.,
 - 7.3. Eugen Knauth.

- 8. Ernst Gustav Zwingenberger, geb. am 11. November 1878, von Beruf Handschuhzuschneider, ist mit Lina Selma Zw. geb. Aurich geb. am 16. September 1878 vermählt, sie haben zwei Töchter:
 - 8.1. Lina Hilma Zwingenberger, geb. am 7. August 1900, Trauung Zülchner, ein Sohn
 - 8.1.1. Herbert Z. ist am 20. Okt. 1925 geb.
 - 8.2. Hilda Melanie Zwingenberger, geb. am 12. November 1901, Trauung Walter Sohre, die Kinder:
 - 8.2.1. Käte Sohre, geb. 19. Dez. 1923,
 - 8.2.2. Liesbeth Sohre, geb. 15. Febr. 1927,
 - 8.2.3. Walter Sohre, geb. 27. Dez. 1928,
 - 8.2.4. Inge Sohre geb. 17. Juli 1930,
 - 8.2.5. Elfriede Sohre geb. 5. Nov. 1932.

Am 22. Februar 1912 starb Ewald Zwingenberger im 74. Lebensjahre, seine Frau ging am 8. Februar 1930 heim, 92 Jahre alt. Es war dem Paare vergönnt, am 21. Februar 1910 im Kreise zahlreicher Kinder und Enkel das Fest der Goldenen Hochzeit zu feiern.



Johanne Christiane Wilhelmine Zwingenberger

Tochter Johann Ehrenfried Zw., d. Ä., geboren am 11. Juli 1796, war mit Heinrich August Uebel vermählt. Dieser kaufte 1822 das Haus jetzt »Kleines Dörfchen 1« in L. von seinem Schwiegervater für 600 Thaler. Nach dem Grundbuch waren weitere Besitzer:

Robert Uebel
 Robert Theodor Uebel
 Auguste Laura verw. Uebel
 Osmar Körner.

Heinrich August Uebel war Teilnehmer des Feldzuges nach Russland. Die Familie ist in Limbach vertreten in Paul, Ernst und Alfred Uebel sowie in Walther Uebel.

Der ältere Bruder Paul, Ernst und Alfred Uebels wohnt in Dresden. Er ist verheiratet mit Emilie Marie Uebel, geborene Zwingenberger, Tochter Gottlieb Zwingenbergers und Frau Ernestine Wilhelmine Zw., geb. Stopp.

Im Jahre 1866 konnte Heinrich August Uebel mit seiner Gattin das goldene Hochzeitsfest feiern. Johanne Christiane Wilhelmine Uebel starb am 13. April 1870 im 74. Lebensjahre.



Johann Christian Gottlieb Zwingenberger

Sohn Johann Ehrenfried Zwingenberger, d. Ä., geboren am 10. April 1799, lernte 1811-1816 bei seinem Vater, Gesellenstück 1 Paar Frauenstrümpfe. Meister seit 1821, war er verheiratet mit Wilhelmine Henriette Zw. geborene Semmler. Gottlieb Zw. starb am 27. Februar 1829 im Alter von kaum 30 Jahren nach nur vierjähriger, kinderloser Ehe.



Johann Christian David Zwingenberger

Sohn Johann Ehrenfried Zw., d. Ä., geboren am 24. Dezember 1800, lernte 1814 bis '18 die Strumpfwirkerei bei seinem Vater, Gesellenstück 1 Paar Frauenstrümpfe.

Schon ein Jahr später legte David mit Meisterstücken die Meisterprüfung ab, musste aber auf Anerkennung des Meisterscheines warten, bis er 1821 seine Wanderjahre erfüllt hatte. Am 29. Juni 1822 heiratete David Zw. »Franz Joseph Hütters Maurer auf dem Helenenberge« älteste Tochter Christiane Wilhelmine. Die Kinder waren:

Bertha
Oscar
Reinhard
Thecla
Hermann
Bernhard
Adolph
Linda
Laura
Emilie
Ernst
Maria

In der Innung bekleidete David Zw. Verschiedene Ehrenämter, war Beisitzmeister (2. Obermeister) und als solcher in Ausschüssen tätig. Ein Lehrling Schubert aus Bräunsdorf 1825-'29 lieferte als Gesellenstück »ein Stück Petinet« (durchbrochener Stoff) ab, man befasste sich zu dieser Zeit also nicht mehr allein mit der Erzeugung glatter Waren.

Mehreren Söhnen lehrte David Zw. Das Handwerk und zwar:

Oscar von 1836-'41, Gesellenstück 1 Paar Handschuhe,
Reinhard 1840-'44, Gesellenstück 1 Haube,
Bernhard ab 1847,
Adolph ab 1850, diese beiden lernten bei anderem Meister aus.

Von 1829-'47 hatte David Zw. 200 Thaler Conventionsgeld gleich 208 Thaler Preußisch Courant zu 4% Zinsen von der Innung gegen hypothekarische Sicherheit entliehen. (Die Strumpfwirkerinnung war vermögend und legte ihr Geld in guten Objekten an, sie zählte u.a. Kirche und Gemeinde zu ihren Schuldnern).

In späteren Jahren –vor 1870– gab David Zwingenberger die Strumpfwirkerei auf und betrieb in seinem Haus, jetzt Helenenstraße 59, Materialwaren- und Mehlhandel.

Von den Kindern ist zu berichten:

1. Bertha Zwingenberger, geboren am 19. Januar 1823, Trauung Harzendorf, ist gestorben am 16. Februar 1863.
2. Oscar Zwingenberger, geboren am 8. September 1824, lernte 1838-41 beim Vater, Gesellenstück 1 Paar Handschuhe, legte am 2. März 1846 in Limbach die Meisterprüfung ab. Er war verheiratet mit Auguste Amalie Zw. geb. Böhme aus Limbach. Fünf Kinder sind zu nennen:
 - 2.1. Anna Zwingenberger, geb. am 14. Juni 1847 in Limbach, war mit Theodor Stein kinderlos verheiratet, ist am 14. Juli 1921 gest.
 - 2.2. Ernst Otto Zwingenberger, geb. am 25. Juli 1849 in Limbach, war Schuhmachermeister in Dresden, vermählt mit Auguste Wilhelmine Zw. geborene Herzog, geboren am 25. Oktober 1851 in Calbitz, drei Kinder sind zu nennen:
 - 2.2.1. Otto Paul Zwingenberger, geb. am 2. April 1881 ist Reichsbahnoberinspektor in Dresden, unverheiratet.
 - 2.2.2. Anna Martha Zwingenberger, geb. am 8. Juni 1882, gest. am 30. April 1925.
 - 2.2.3. Ernst Richard Zwingenberger, geb. am 29. August 1883, Tapezierer, vermählt mit Emma Zw. geborene Weber, geb. am 21. Sept. 1883, sie haben zwei Söhne:
 - 2.2.3.1. Ernst Otto Zwingenberger, geb. am 2. April 1915, Steindrucker
 - 2.2.3.2. Heinz Zwingenberger, geb. am 30. November 1921.

Otto Zwingenberger starb am 14. April 1900, seine Gattin am 1. Juni 1922 in Dresden.
- 2.3. Laura Zwingenberger, geb. am 28 März 1852 in Limbach, war mit Gustav Friedrich Schraps vermählt.
- 2.4. Adelheid Zwingenberger, geb. am 19. November 1854 in Oberfrohna, Trauung Hermann Friedrich Schraps.
- 2.5. Ernst Alban Zwingenberger, geb. am. 4. Januar 1858 in Oberfrohna, verheiratet mit Marie Margarete Adele Mathilde Zw. geb. Prott, geb. am 22. Februar 1867 in Bützfleth bei Stade. Für die Familiengeschichte sind folgende Kinder zu nennen:
 - 2.5.1. Elsa Elisabeth Zwingenberger geb. am 29. Januar 1890 in Limbach, Trauung 10.6.1911: Ludwig Eduard Johannes Friedrich Dettmer geb. am 15. November 1888, sie haben eine Tochter: Edith Marie Rosa Dettmer geb. am 19. Februar 1912.
 - 2.5.2. Johannes Ernst Zwingenberger geb. am 5. August 1891 in Limbach, im September 1916 kriegsgetraut mit Alma Zw. geborene Menz, ist am 26. Oktober 1916 in Rumänien für das Vaterland gefallen.
 - 2.5.3. Erna Helene Zwingenberger geb. am 8. September 1893 in Hamburg, Trauung 6.9.1915: Emil Jack geb. am 31. März 1888, gestorben am 24. Juli 1922. Der Ehe entsprossen zwei Kinder:
 - 2.5.3.1. Roli Marie Luise Jack geb. am 25. März 1920 in Hamburg–
 - 2.5.3.2. Werner Ernst Jack, geb. am 10. September 1921 in Hamburg.
 - 2.5.4. Ernst Otto Zwingenberger geb. am 14. Dezember 1896 in Hamburg, gestorben am 12. Januar 1927 daselbst, war verheiratet mit Elisabeth Zw. geborene Törper, ein Töchterchen Marlies Zw. starb, nur wenige Monate alt, kurz nach dem frühen Tode ihres Vaters.

Ernst Alban Zwingenberger ist am 21. Juli 1919, seine Gattin Marie Zw. am 29. Januar 1926 in Hamburg gestorben.

Oscar Zwingenberger hielt sich längere Zeit in Łódź (Polen) auf, seine Gattin Auguste Zw. starb am 1. Oktober 1860 in Oberfrohna.

Reinhard Zwingenberger

Sohn David Zwingenbergers, geb. am 26. April 1827, lernte bei seinen Vater das Handwerk 1840-44, Gesellenstück eine Haube, bestand 1855 die Meisterprüfung mit Meisterstücken. Er war verheiratet mit Laura Pauline Zw. geborene Naumann, geb. am 7. Juli 1826. Reinhard Zw. betätigte sich als Geschäftsagent. Folgende Kinder sind zu nennen:

1. Friedrich Alban Zwingenberger, geb. am 21. November 1855, in Dresden-Deuben kinderlos verheiratet, war Eisenhändler, er ist dort gestorben.
2. Laura Lina Zwingenberger, geb. am 27. Mai 1858, gest. am 15. Febr 1911, war mit Richard Scheibe-Limbach vermählt, die Familie war kinderreich.
3. Laura Marie Zwingenberger, geb. am 25. Februar 1863, in I. Ehe mit Klempnermeister Ferdinand Mittelbach-Limbach vermählt. Zwei Söhne sind zu nennen:
 - 3.1. Paul Mittelbach, geboren 1887.
 - 3.2. Walter Mittelbach, geboren 1889.
 Nach dem frühen Tode Ferdinand Mittelbachs vermählte sich Frau Marie mit dem Tischlermeister Max Römer-Limbach.
4. Theodor Zwingenberger, geboren am 1. Oktober 1865, erkrankte als Soldat im Inf.-Rgt 134 und starb am 20. März 1887 im Garnisonlazarett Leipzig, er ward zur Beisetzung nach der Heimat überführt.

Am 2. Dezember 1880 starb Reinhard Zwingenberger, 53 Jahre alt, seine Gattin folgte ihm am 8. November 1886 sechzigjährig in den Tod nach.

Thecla Zwingenberger

Tochter David Zwingenbergers, geboren am 27. August 1829, war mit August Lindner in Limbach vermählt, sie ist mit 66 Jahren am 9. September 1895 gestorben. Die Familie war kinderreich. August Lindner betrieb die Handschuhherstellung in den ersten Jahren mit seinem Schwager Adolph Zwingenberger gemeinsam und verblieb nach erfolgter Trennung im Grundstück an der Karlstraße

Hermann Zwingenberger

Sohn David Zwingenbergers, geboren am 28. Dezember 1831, lernte ab November 1845 bei Meister Ferdinand Ebersbach, bestand 1857 die Meisterprüfung mit Meisterstücken, er ging 1871 mit Moritz Samuel Esche bei Verlegung der Firma als Meister nach Chemnitz. Verheiratet mit Marie Therese Zw. geborene Michaelis geboren am 9. April 1838, sind als Nachkommen zu nennen:

1. Max Zwingenberger, geboren am 23. April 1859 in Limbach, wie sein Vater Wirkmaschinenmeister bei Firma Esche, war vermählt mit Luise Zw. geborene Gieschold. Die Tochter dieser Ehe:
 - 1.1. Charlotte Zwingenberger, Trauung Otto Wesche wohnt in Leipzig.
Max Zw. starb im Jahre 1915.
2. Ernst Zwingenberger, geboren am 6. September 1862 in Limbach, gestorben am 14. August 1914 in Chemnitz, war Konditormeister, verheiratet mit Elise Hedwig Zwingenberger geborene Rösch geboren am 15. September 1861 in Zschopau. Die Tochter

- 2.1. Hedwig Johanna Zwingenberger, geboren am 4. August 1890 lebt mit ihrem Gatten Heinrich Stahlknecht, geboren in Burgstädt, in Leipzig.
3. Karl Zwingenberger, geboren am 29. Februar 1864 in Limbach, war Gärtner von Beruf, später Direktor bezw. Haupt-Administ. Auf Farmen in den deutschen Kolonien Kamerun, Neu-Guinea und auf Samoa. Er starb im Alter von 49 Jahren am 23. April 1913 in Apia auf Samoa, Seine Gattin Martha Maria Zw. geborene Eger geboren am 15. August 1870 in Glauchau, gestorben am 28. Dezember 1921 in Chemnitz und die Tochter
 - 3.1. Käthe Zwingenberger –wohnt in Chemnitz– lebten von 1909 bis '12 mit auf Samoa.
4. William Zwingenberger, geboren am 12. Dezember 1871 in Chemnitz, war Monteur, in Magdeburg kinderlos verheiratet, ist dort am 23. Dezember 1919 gestorben.
5. Conrad Zwingenberger, geboren am 17. April 1874 in Chemnitz, Kaufmann, jetzt Rentner, lebt in Burgstädt, ist unvermählt.
6. Rudolf Zwingenberger, geboren am 23. Oktober 1875 in Chemnitz, war Masseur, Trauung Minna Josephine Zw. geborene Seidel geb. am 18. Dezember 1873 in Ebersbrunn bei Zwickau. Das Ehepaar wohnt in letzterem Ort, es hat keine Kinder.
7. Richard Zwingenberger, Sohn Hermann Zwingenbergers, geboren am 2. November 1877 in Chemnitz, ist Krankenkassen-Angestellter, mit Martha Zw. geborene Krause geboren am 17. Mai 1877 in Glauchau verheiratet. Die Kinder sind:
 - 7.1. Hans Zwingenberger, geboren am 17. Dezember 1900 in Chemnitz, unverheiratet gestorben am 16. Juli 1930.
 - 7.2. Rudolf Richard Zwingenberger, geboren am 28. November 1901 in Chemnitz ist mit Ilse Marianne Zw. geborene Uhlig, geboren am 2. November 1907 vermählt.
8. Frieda Zwingenberger, geboren am 3. April 1882 in Chemnitz ist mit dem Konditormeister Otto Günnel, geboren 16. Dezbr 1882, vermählt. Sie haben eine Tochter Marianne Günnel geboren am 10. Oktober 1918.

Hermann Zwingenberger starb am 26. November 1895, seine Gattin ging ihm am 8. Dezember 1891 im Tode voraus.

Bernhard Zwingenberger

Sohn David Zwingenbergers, geboren am 7. November 1833, lernte ab 1847 bei seinem Vater, 1849-‘50 bei Meister Carl Fische in Limbach, Gesellenstück eine Haube. Die Meisterprüfung legte er im Quartal Trinitatis am 3. Juni 1857 mit Meisterstücken ab. Bernhard Zwingenberger war Factor, beschäftigte demnach mehrere Meister, er gründete die Trikotagenfabrik seines Namens. Aus der Ehe Bernhard Zw.s mit Marie Linda Zw. geborene Sohre geboren am 16. Dezember 1833 sind zu nennen:

1. Alwin Linus Zwingenberger, geboren am 10. Oktober 1856 in L., Trikotagenfabrikant, jetzt Rentner, war vermählt mit Lina Clara Zw. geborene Hartig, geboren am 30. November 1854, gestorben am 16. Oktober 1926. Der einzige Sohn:
 - 1.1. Linus Conrad Zwingenberger, geboren am 24. Februar 1881, Trauung Minna Klara. Zw. geborene Köhler, geboren am 12. April 1884, folgte dem Vater im Mitbesitz der Firma. Er starb nach kurzer Krankheit im 31. Lebensjahre am 17. August 1911. Das Kind dieser Ehe:
 - 1.1.1. Klärchen Susanne Zwingenberger, geboren am 22. Juni 1907 ist mit Dr. Helmut Hermann in Leipzig vermählt.

2. Richard Theodor Zwingenberger, geboren am 13. Juli 1860, gestorben am 3. Oktober 1901, war Trikotagenfabrikant. Seine erste Gattin Bertha Therese Zw. geborene Thoss aus Meerane, geboren am 20. April 1863 starb nach nur dreimonatiger Ehe am 25. September 1884. Richard Zwingenberger vermählte sich dann mit Anna Zw. geborene Hartig, des älteren Bruders Schwägerin, geboren am 23. Mai 1857, gestorben am 3. Oktober 1929 –dem Todestage ihres Gatten–, Ein Sohn und eine Tochter wurden ihnen geboren.
 - 2.1. Ernst Richard Zwingenberger geboren am 29. November 1886 ist mit Marie Martha Zw. geborene Naumann, geboren am 11. August 1889 vermählt. Sie haben zwei Töchter
 - 2.1.1. Charlotte Martha Zwingenberger, geboren am 3. Januar 1911, Trauung Rudi Kabis-Oederan
 - 2.1.2. Hildegard Charlotte Zwingenberger, geboren am 15. August 1915.
Ernst Zwingenberger war mit seinem Vetter Conrad Zw. Besitzer der Firma Bernhard Zwingenberger, trat aber aus, um sich eine eigene Trikotagenfabrik zu gründen.
3. Marie Martha Anna Zwingenberger, 20. Oktober 1890, Trauung Walter Ulbricht-Limbach, hat zwei Söhne:
 - 3.1. Werner Ulbricht, geboren am 4. März 1913
 - 3.2. Günter Ulbricht, geboren am 28. Oktober 1923.
Seit dem frühen Tode ihres Gatten führt Frau Marie Ulbrich dessen väterliche Firma C. A. Dittrich Handschuhfabrik.
4. Georg Arthur Zwingenberger, Sohn Bernhard Zw.s, geboren am 23. Juni 1870, war verheiratet mit Emma Zw., geb. Freitag, aus Greifenhain. Die Tochter
 - 4.1. Martha Klara Zwingenberger, geboren am 5. August 1894 war in I. Ehe mit dem Kaufmann Mühlrath kinderlos vermählt (1920)– nach dessen Tode erfolgte 1932 eine II. Trauung Hübler.
5. Arthur Zwingenberger, im väterlichen Geschäft mit tätig, starb jung, erst 24 Jahre alt am 28. Dezember 1894.

Bernhard Zwingenberger ging am 26. Juli 1903, fast 70 Jahre alt, seine Gattin am 26. Mai 1908 im 75. Lebensjahre heim.

Adolph Zwingenberger

Sohn Johann Christian David Zwingenbergers, geboren am 10. Februar 1836, lernte ab 1850 bei seinem Vater, dann bis 1853 bei Meister Carl Gotthelf Fischer-Limbach, Gesellenstück eine Haube. 1856 oder '57 begann er im Hause Karlstraße 25 die Herstellung von Schneidhandschuhen mit seinem Schwager August Lindner gemeinsam. Nach der geschäftlichen Trennung verlegte Adolph Zw. Seine Firma in das ihm zugefallene neuerbaute Grundstück an der Weststraße. Die Ehe Adolph Zw.s mit Emilie Auguste Zw. geborene Harzdorf geboren am 30. Mai 1842 war kinderreich, zu nennen sind:

1. Lina Martha Zwingenberger, geboren am 2. Januar 1863, war mit Franz Max Fischer vermählt. Dieser starb 53 Jahre alt am 15. August 1907 in Klosterlaussnitz. Der einzige Sohn
 - 1.1. Kurt Fischer, geboren am 13. Februar 1890 in Glauchau, ist am 11. Februar 1915 in der Winterschlacht in Masuren vor Lyck gefallen.
2. Theodor Arthur Zwingenberger, geboren am 2. Mai 1864, Kaufmann in Chemnitz, war mit Thekla Therese Zw. geborene Morgenroth, geboren am 15. Mai 1872 in Erfurt, vermählt. Die Kinder:

- 2.1. Curt Zwingenberger, geboren am 24. Juli 1894 in Chemnitz ist Kaufmann, wohnt in Hohen-Neuendorf bei Berlin. Vermählt mit Emmi Zw. geborene Kernke geboren am 25. April 1902 in Berlin, haben zwei Söhne:
 - 2.1.1. Hans-Joachim Zwingenberger geboren am 29. September 1923
 - 2.1.2. Gerhard Zwingenberger, geboren am 25. November 1925
beide in Freiburg i. Br.
 - 2.2. Gertrud Zwingenberger, geboren am 6. September 1895 in Ch., Trauung Kornick-Chemnitz, Kinder: ein Sohn, eine Tochter.
 - 2.3. Arno Zwingenberger, geboren am 1. Mai 1905 in Chemnitz.
- Arthur Zwingenberger ist am 25. Mai 1910 im Alter von 46, seine Gattin am 24. Mai 1932 im Alter von 60 Jahren gestorben.
3. Alfred Edwin Zwingenberger, Sohn Adolph Zw.s geboren am 9. Dezember 1867, wohnt in Oberfrohna, ist verheiratet mit Selma Martha Zw. geborene Voigt aus Hartmannsdorf, geboren am 22. Juli 1879. Sie haben zwei Kinder:
 - 3.1. Martha Ilse Johanna Zwingenberger, geboren am 6. Januar '10
 - 3.2. Werner Walter Edwin Zwingenberger, geboren am 30. März 1912.
 4. Georg David Zwingenberger, geboren am 20. November 1869 lebt in Reichenberg in Böhmen, hat eine Tochter:
 - 4.1. Marie Zwingenberger.
 5. Otto Conrad Zwingenberger geboren am 6. Dezember 1872 in L., gestorben am 27. August 1933 in New York, war verheiratet, hatte zwei Töchter:
 - 5.1. Andrea Zwingenberger
 - 5.2. Ilse Zwingenberger
 6. Ella Elisabeth Zwingenberger, geboren am 14. November 1874 i. L., war mit dem Färbereibesitzer Otto Roscher in Limbach vermählt. Die Tochter
 - 6.1. Magda Roscher ist vermählt mit Johannes Ulbricht-Limbach.
 7. Margarete Elisabeth Zwingenberger, geboren am 20. August 1877, gestorben am 23. Oktober 1896.
 8. Johanne Charlotte Zwingenberger, geboren am 8. Januar 1880, Trauung Hugo Kühnert-Limbach (Firma Reinhardt Kühnert Handschuhfabrik) sie haben drei Kinder:
 - 8.1. Gotthold Kühnert
 - 8.2. Hertha Kühnert
 - 8.3. Käthe Kühnert.

Adolph Zwingenberger erreichte ein gesegnetes Alter, er starb am 20. Dezember 1926, über 90 Jahre alt, seine Gattin ging sechs Jahre vorher am 16. Januar 1920 heim, 78 Jahre alt. Es war ihnen vergönnt, im Kreise ihrer Kinder und Enkel das Goldene Hochzeitsfest zu begehen.

Linda Zwingenberger

Tochter David Zw.s geboren am 28. Juli 1838, Trauung Rybeth. Ein Sohn Max Rybeth lebte in Amerika.

Laura Zwingenberger

Tochter David Zw.s, geboren am 19. Mai 1840, starb unvermählt am 7. August 1909.

Emilie Zwingenberger

Tochter David Zw.s, geboren am 31. Mai 1842 war mit Otto Moritz Zwicker in Niederrabenstein verheiratet, die Tochter Marie Zwicker ist im Alter von etwa 13 Jahren gestorben. Emilie Zwicker lebte in Limbach und starb am 21. Juli 1931 im Altersheim Grüna.

Ernst Zwingenberger

Sohn David Zw.s, geboren am 3. Juli 1845, lernte bei Meister Lindner ab 1859 das Strumpfwirkerhandwerk, wegen Auflösung der Innung findet sich kein Vermerk über Ende der Lehre. Er bewohnte mit seiner Schwester Emilie Zwicker das beim Bau der Nordstraße abgetragene Häuschen an der Frohnaerstraße. Ernst Zw. Starb unverheiratet am 4. April 1929 ebenfalls im Limbacher Altersheim Grüna.

Maria Zwingenberger

Tochter David Zw.s, geboren am 24. Januar 1848, gestorben am 5. Juni 1865.

Am 29. Juni 1872 begingen David und Wilhelmine Zwingenberger die 50. Wiederkehr ihres Hochzeitstages. Wie sein Vater Ehrenfried Zw. hatte auch David eine starke Nachkommenschaft.

Am 17. Oktober 1879 starb David Zwingenberger, kurz vor Vollendung seines 79. Lebensjahres, nachdem ihm am 10. März des gleichen Jahres die treue Lebensgefährtin 78jährig vorausgegangen war. Sie ruhen auf dem dritten Limbacher Friedhof, zwischen 1. Bürgerschule und Anna-Esche-Straße.



Johann Carl Anton Zwingenberger (Hohenstein)

Sohn Johann Ehrenfried Zw., d. Ä., geboren am 25. März 1806 in Limbach, lernte 1818 bis '22 bei seinem Vater die Strumpfwirkerei, Gesellenstück »1 Paar Frauenstrümpfe« und legte am 6. Juni 1827 die Meisterprüfung »mit Meisterprüfung« ab. Er ehelichte am 15. Oktober 1831 Meister Johann Gottlob Brühl's Tochter Henriette am 30. August 1810 in Limbach. In den kirchlich Eintragungen wird Anton Zwingenberger »Strumpfwirkermeister und Häusler« auch »Stuhlbauer in Kleinlimbach« ferner »Schieferbruchbesitzer in Meinersdorf« genannt, letzteres bei der Taufe seines Enkelkinds Israel (Limbach 1866, pag. 621). Eine Zeitlang betätigte er sich als Bauunternehmer, u.a. ist das jetzt Fleischermeister Semper'sche Haus am Ludwigsplatz sein Werk. (Paul Seydel, Geschichte des Rittergutes und Dorfes Limbach in Sachsen, Seite 459: »Anton Zwingenberger entsprach durch Erbauung des ersten Wohnhauses auf dem Kellerberge dem Sinne des für des Gemeinwohl Limbachs bestrehten Bauherrn.«) Später übersiedelte Anton Zw. Nach Ernstthal und widmete sich dort wieder der Strumpfwirkerei. Eine starke Familie hatte auch er, fünf Kinder wurden aufgezogen:

1. Amalie Auguste Zwingenberger, geboren am 22. Oktober 1834,
 - I. Trauung Friedrich Hermann Israel,
 - II. Trauung August Robert Heinzig. Ein Sohn
- 1.1.1. Theodor Israel, Kaufmann, vorher Zollbeamter, ist 1904 gestorben.

- 1.1.2. Der Sohn aus II. Ehe, Arthur Heinzig, geb. am 7. November 1872 in Limbach ist Dr. jur. Rechtsanwalt in Berlin, dessen Tochter
 - 1.1.2.1. Hilde Heinzig, geb. am 17. April 1907 in Kahla.
2. Laura Franziska Zwingenberger, geb. am 26. April 1836 in Limbach, Trauung Gottlieb Gerstenberger geb. am 31. Oktober 1832 in Rottluff; die Ehe war kinderlos, Laura G. starb am 5. Mai 1905 in Hohenstein-Ernstthal.
3. Franz Oscar Zwingenberger, geboren am 8. April 1837 in Limbach, lernte 1851 bis '54 bei seinem Vater –Gesellenstück eine Haube– das Strumpfwirkerhandwerk. Da sich Anton Zw. als Bauunternehmer betätigte, wechselte auch der Sohn Oscar das Handwerk und ward Maurer, gab aber nach einem beim Bauen erlittenen Unfall diesen Beruf wieder auf. Er gründete 1859 mit seinem Schwager Gerstenberger die heutige Firma F. Oscar Zwingenberger in Hohenstein-Ernstthal als Strumpffabrik, der später Trikotagen angegliedert wurden. Von Oscar Zwingenberger, vermählt am 9. Oktober 1864 mit Minna Zw. geborene Meyer geb. am 29. Juli 1846 in Oberlungwitz sind vier Söhne und eine Tochter zu nennen:
Kinder Franz Oscar Zwingenbergers:
 - 3.1. Kurt Otto Zwingenberger, geboren am 22. Juli 1867 in Ernstthal, Kaufmann, Mitinhaber der Firma F. Oscar Zw., verheiratet mit Elise Zw. geborene Jacobi, geboren am 13. Juni 1873 in Hohenstein. Kinder:
 - 3.1.1. Kurt Heinz Zwingenberger, geboren am 8. August 1894 in Hohenstein, Kaufmann und Fabrikant, vermählt mit Hedwig Hermine Zw. geborene Bahner, geboren am 30. September 1897 in Oberlungwitz, Kinder:
 - 3.1.1.1. Konrad Heinrich Wilhelm Zwingenberger geboren am 30. Januar 1922 in Hohenstein-Ernstthal;
 - 3.1.1.2. Heinrich Otto Zwingenberger geboren am 19. Januar 1923 in Hohenstein-Ernstthal;
 - 3.1.1.3. Christian Heinrich Zwingenberger, geboren am 6. August 1931 in Chemnitz (Klinik).
 - 3.1.2. Marianne Zwingenberger, geboren am 18. Januar 1896 in Hohenstein, ist Dr. med. Kinderärztin in Dresden.
 - 3.1.3. Oscar Georg Zwingenberger geboren am 31. März 1898 in Hohenstein, Kaufmann und Fabrikant, vermählt mit I. Ruth Zw. geborene Lieberknecht geboren am 4. Juli 1904 in Oberlungwitz, Kind:
 - 3.1.3.1. Maria Zwingenberger geboren am 27. Juli 1923 in Hohenstein-Ernstthal,
II. Renate Zw. geborene Stier geboren am 12. Dezember 1902 in Hayda in Böhmen, Kind:
 - 3.1.3.2. Klaus Georg Heinrich Zwingenberger, geboren am 25. Jan. 1932 in Zwickau (Klinik).
 - 3.2. Max Arthur Zwingenberger, Sohn Franz Oscar Zwingenbergers, geboren am 24. März 1869 in Hohenstein, Kaufmann, Mitinhaber der Firma F. Oscar Zw., verheiratet mit Helene Marie Z. geborene Anger, geboren am 21. Juli 1875 in Hohenstein, Kinder:
 - 3.2.1. Margarete Helene Zwingenberger geboren am 9. August 1899 in Hohenstein, Trauung Hans Reinhard, Fabrikant in Hohenstein-Ernstthal, geb. am 15. März 1895, Kinder:
 - 3.2.1.1. Christiane Margarete Reinhard geboren am 18. Mai 1922 in Hohenstein-Ernstthal,

- 3.2.1.2. Ruth Reinhard, geboren am 18. Oktober 1924 in Hohenst.-E.
- 3.2.2. Johannes Max Zwingenberger geboren am 25. Juli 1900 in Hohenstein, Rittergutsbesitzer in Zweitzschen/Altenburg, Trauung Irmgard Zw. geborene Düll, geboren am 15. September 1906 in Chemnitz.
- 3.3. Else Zwingenberger, Tochter Franz Oscar Zwingenbergers, geboren am 1. Juni 1877 in Hohenstein, ist vermählt mit Pfarrer Georg von Schmidt in Langenhennersdorf bei Pirna, geboren am 11. Juli 1877 in Arensburg a. Oesel, Kinder:
 - 3.3.1. Brigitte Adelheid von Schmidt, geboren am 28. Oktober 1911 in Arensburg a. Oesel,
 - 3.3.2. Friedrich Joachim von Schmidt, geboren am 27. November 1913 in Kaesel, Kirchspiel Kergel a. Oesel,
 - 3.3.3. Heinrich Oscar von Schmidt, geboren am 24. Februar 1915 daselbst.
- 3.4. Georg Walther Zwingenberger, Sohn Franz Oscar Zwingenbergers, geboren am 30. August 1880 in Hohenstein, Oberbürgermeister der Stadt Zittau, verheiratet mit Eva Dorothea Zw. geborene Wuth, geboren am 25. August 1883 in Neukirchen bei Chemnitz, Kinder:
 - 3.4.1. Ursula Dorothea Zwingenberger, geboren am 10. April 1912 in, Brand-Erbisdorf, Trauung Dr. ing. Ernst Dachselt, Studienassessor in Schneeberg, geboren am 2. Januar 1903 in Trischnynopoli (Indien)
 - 3.4.2. Erika Hildegard Zwingenberger, geboren am 4. September 1914 in Brand-Erbisdorf.
 - 3.4.3. Hildegard Renate Zwingenberger, geboren am 20. Februar 1917 in Oederan.
- 3.5. Johannes Alfred Zwingenberger, Sohn Franz Oscar Zwingenbergers, geboren am 21. Oktober 1883 in Hohenstein, Fabrikant, Gründer der Strumpffabrik Alfred Zwingenberger in Hohenstein-Ernstthal, war verheiratet mit Anna Zw. geborene Uhlig, geboren am 8. Februar 1891 in Hermsdorf; Kinder:
 - 3.5.1. Peter Franz Zwingenberger, geboren am 20. Dezember 1919
 - 3.5.2. Andreas Karl Zwingenberger, geboren am 6. Mai 1921
 - 3.5.3. Berthold Hermann Zwingenberger, geb. am 31. Mai 1923
 - 3.5.4. Karen Jutta Zwingenberger, geboren am 29. August 1925 in Hohenstein-Ernstthal.

Mitten in rastlosem Schaffen erlag Alfred Zwingenberger am 9. Januar 1927 einer plötzlichen schweren Erkrankung, viel zu früh für die Seinen wie auch seine Heimatstadt Hohenstein-Ernstthal. Die Witwe steht dem von ihm geschaffenen Werke vor, um es den Söhnen einst in die Hände legen zu können.
4. Franz Oscar Zwingenberger starb am 24. März 1903 kurz vor Vollendung des 66. Lebensjahres, seine Gattin ging am 15. Oktober 1919 heim, 73 Jahre alt.
5. Julius Hermann Zwingenberger, Sohn Johann Carl Anton Zw.s, geboren am 27. August 1840 in Limbach, lernte 1855-‘58 bei seinem Vater die Strumpfwirkerei und betrieb sie in Ernstthal. Er war kinderlos verheiratet mit Emilie Zw., geborene Hagen. geboren am 28. März 1846 in Hohenstein. Hermann Zw. starb am 1. Januar 1885, seine Gattin am 4. Mai 1906.
6. Albert Hugo Zwingenberger, Sohn Johann Carl Anton Zw.s, geboren am 7. Juli 1843 in Limbach, lernte 1857-‘60 bei seinem Vater, Gesellenstück 1 Paar Frauenstrümpfe, war Strumpffabrikant in Ernstthal, später Kaufmann in Chemnitz. Verheiratet mit Christiane Caroline geborene Förster geboren am 14. Januar 1838 in Papendorf, sind folgende Nachkommen zu nennen:

- 6.1. Paul Arthur Zwingenberger, geboren am 1. August 1870 in Ernstthal, Kaufmann und Fabrikant in Chemnitz, verheiratet mit Martha Auguste Zw. geborene Schönfeld, geboren am 16. August 1874 in Hartmannsdorf. Die einzige Tochter:
 - 6.1.1. Frieda Marie Zwingenberger, geboren am 8. Juli 1899 in Chemnitz, ist vermählt, Herbert Neumeister, geboren am 14. Dezember 1899 in Chemnitz. Sie haben ein Kind:
 - 6.1.1.1. Ursula Marie Neumeister, geboren am 4. Juli 1928 in Ch.
- 6.2. Ernst Richard Zwingenberger, geboren am 27. Juni 1875 in Ernstthal, Bauhandwerker in Berlin-Charlottenburg, ist verheiratet mit Anna Zw. geborene Büttner, geboren am 3. August 1861, Tempelhof, Kreis Teltow.
- 6.3. Olga Camilla Zwingenberger, geboren am 26. Oktober 1877 in Ernstthal, Trauung Heinrich Paul Unger, geboren 17. März 1872, war Schlosser in Chemnitz, ist am 27. September 1917 gestorben. Die Kinder:
 - 6.3.1. Paul Johannes Unger geb. am 5. Mai 1911 in Chemnitz
 - 6.3.2. Horst Rudolf Unger geb. am 20. Juni 1912 in Chemnitz
 - 6.3.3. Charlotte Ilse Unger geb. am 15. November 1913 in Chemnitz
 - 6.3.4. Olga Irma Unger geb. am 5. August 1915 in Chemnitz
 - 6.3.5. Fritz Werner Unger geb. am 6. Januar 1918 in Chemnitz
- 6.4. Max Alfred Zwingenberger geboren am 7. Februar 1880 in Ernstthal, Dreher von Beruf, war verheiratet mit Lina Elsa Zw. geborene Walther, geboren am 16. November 1886 in Borna, gestorben am 16. Januar 1928 in Chemnitz. Kinder:
 - 6.4.1. Else Hilde Zwingenberger, geboren am 26. Februar 1908, Trauung Max Herbert Pfeiffer, Tischlermeister in Chemnitz, geboren am 5. November 1904
 - 6.4.2. Margarete Käthe Zwingenberger, geboren am 5. Januar 1917.

Hugo Zwingenberger starb am 1. April 1908, seine Gattin ging ihm bereits am 5. Juni 1888 im Tode voraus.

Johann Carl Anton »Stammvater der Hohensteiner Linie« ging am 5. September 1882, seine Gattin Henriette Zw. am 12. März 1877 heim.



Carl Wilhelm Reinhold Zwingenberger

geboren am 19. Juni 1808 als jüngster Sohn Johann Ehrenfried Zw., d. Ä. in Kleinlimbach, lernte bei seinem älteren Bruder Carl Wilhelm Heinrich Zw., Gesellenstück 1 Paar Frauenstrümpfe. Als Meisterssohn war er mit verschiedenen Arbeiten des Handwerks schon vertraut, die Lehrzeit belief sich deshalb auf nur drei statt vier Jahre (1822 bis 1825). Im Hauptquartal am 13. Juni 1832 legte Reinhold Zwingenberger die Meisterprüfung mit Meisterstücken ab. Aus seiner (I.) Ehe mit der Meisterstochter Ernestine Amanda Wilhelmine Grünz, geboren am 3. Oktober 1812 (Eltern Johann Christian August Grünz und Frau Amanda geborene Esche) stammt:

1. Reinhard Guido Zwingenberger, d. Ä., geboren am 29. Januar 1837 in Limbach. Er lernte von 1851 bis 1858 bei seinem Vater –Gesellenstück eine Haube. Schon vor Ablegen der Gesellenprüfung war Guido Zw. bei Walmuth Wünschmann, d. Ä. im Maschinenbau tätig und lernte dessen neuzeitliche Rundwirkmaschinen kennen; In den folgenden Jahren finden wir ihn in Stollberger und Teplitzer Strumpffabriken mit dem Aufstellen und Bearbeiten solcher Maschinen beschäftigt.
Verheiratet mit Anna Bertha Zw. geborene Dannhauer (Strumpfwirkermeister Johann

Gottfried Dannhauers Tochter) geboren am 19. November 1837 in Limbach, begann Guido Zw., d. Ä. 1860 mit dem Herstellen von Platinen, deren Fertigung ihm vom Vater aus bekannt war, in einem Seitengebäude des Kirchhof'schen Gutes, in dem er wie auch sein Schwiegervater wohnte. 1866 siedelte die Familie in das zum Schweizerhaus gehörende seitliche Wohnhaus über. Die Erdgeschossräume dienten hier dem Gewerbe, außer Platinen stellte man Handschuhe her, der Stoff dazu ward auf Kettenstühlen gewirkt. 1869 erwarb Guido Zwingenberger von seinem Onkel Carl Wilhelm Heinrich Zw. und bebaute das Grundstück, jetzt Herbert-Grobe-Straße 58. Er widmete sich nun ausschließlich der Platinenherstellung, dabei löste die Verwendung von Maschinen einen Teil der bisherigen Handarbeit ab. Im Jahre 1879 ließ Guido Zw. Gegenüber eine größere Werkstatt bauen und vervollständigte sein neues Grundstück (jetzt Herbert Grobe-Straße 55) im folgenden Jahre durch Anbau eines Wohnhauses. Die Familie Guido und Bertha Zwingenbergers:

- 1.1. Anna Bertha Zwingenberger, geboren am 8. Oktober 1859 ist mit dem Kaufmann Bruno Irmscher-Chemnitz, geboren am 22. Juni 1857 in Oberfrohna vermählt, die Kinder:
 - 1.1.1. Bruno Eugen Irmscher, geboren am 19. Juni 1880, wohnt in Chemnitz
 - 1.1.2. Bruno Armin Irmscher, geboren am 20. Juni 1885, wohnt in Rheydt
 - 1.1.3. Anna Elisabeth Irmscher, geboren am 18. September 1887, Trauung Paul Lössner-Chemnitz
 - 1.1.4. Bruno Johannes Irmscher, geboren am 14. Februar 1891, starb kurz vor der geplanten endgültigen Rückkehr in die Heimat am 15. September 1923 in New York
 - 1.1.5. Anna Camilla Irmscher, geboren am 4. März 1898. Die jüngste Tochter wohnt bei den Eltern, welche vor einigen Jahren das Fest der Goldenen Hochzeit begehen konnten.
- 1.2. Reinhard Guido Zwingenberger, d. J., geboren am 24. Juni 1861, Platinenfabrikant in vom Vater gegründeter Firma, ist seit dem 28. Juni 1884 vermählt mit Anna Aurelie Zw. geborene Nötzold, geboren am 16. März 1860 in Arnsdorf bei Penig als jüngste Tochter Johann Gottlob Nötzolds und Rosine Maria N. geborene Sieber aus Oberpickenhain. Die Kinder:
 - 1.2.1. Paul Arthur Zwingenberger, geboren am 21. September 1890, Platinenfabrikant, ist vermählt mit Irma Magdalene Zw. geborene Kunze, geboren am 6. Mai 1892 in Limbach, Kinder:
 - 1.2.1.1. Ilse Zwingenberger, geboren am 27. März 1920
 - 1.2.1.2. Artur Reinhart Zwingenberger, geboren am 28. November 1922
 - 1.2.1.3. Elfriede Zwingenberger, geboren am 18. September 1925.
 - 1.2.2. Johannes Erich Zwingenberger, geboren am 2. Oktober 1894, Platinenfabrikant, ist vermählt mit Elisabeth Margarete geborene Knorr, geboren an 30. Dezember 1904 in Lbch. Kinder:
 - 1.2.2.1. Margarete Luise Zwingenberger, geboren am 25. März 1923
 - 1.2.2.2. Hans Günther Zwingenberger, geboren am 23. November 1924
 - 1.2.2.3. Erich Martin Zwingenberger, geboren am 14. Oktober 1931.
 - 1.2.3. Helene Zwingenberger, geboren am 21. September 1901, Trauung Hans Moritz Dost, geboren am 19. August 1900 in Hohenstein, Buchhalter, wohnen in Limbach.
Am 28. Juni 1934 begingen Guido und Aurelie Zwingenberger das Fest der Goldenen Hochzeit.
- 1.3. Hulda Selma Zwingenberg, geboren am 29. Dezember 1862, gest. am 2. August 1898, war mit dem Wirknadelfabrikant Otto Lindner in Limbach, geboren am 13. Dezember 1863 vermählt. Aus dieser Ehe sind vier Töchter zu nennen:
 - 1.3.1. Frieda Lindner, geboren am 4. März 1887

- 1.3.2. Meta Lindner, geboren am 22. Dezember 1888, Trauung Fritz Börner geboren am 22. November 1890,
 - 1.3.2.1. Sohn Manfred Börner, geboren am 26. September 1924.
- 1.3.3. Lucie Lindner, geboren am 23. Januar 1893
- 1.3.4. Paula Lindner, geboren am 3. Juli 1895, Trauung Otto Heegner geboren am 8. Juni 1895

- 1.4. Anna Milda Zwingenberger, geboren am 27. Mai 1870, gestorben am 13. Oktober 1901 war mit Karl Richter verheiratet, sie starb nach schwerer Krankheit, hinterließ sechs Kinder:
 - 1.4.1. Wanda Richter, geboren am 21. Dezember 1893, Trauung Georg Rudolph-Pleissa geboren am 22. Dezember 1891, Kinder:
 - 1.4.1.1. Martin Rudolph, geb. am 17. April 1921
 - 1.4.1.2. Charlotte Rudolph, geb. am 23. Juli 1922
 - 1.4.1.3. Gottfried Rudolph, geb. am 6. April 1928
 - 1.4.2. Johanna Richter, geb. am 4. Februar 1895, ist staatliche Schwester in Arnsdorf/Dresden.
 - 1.4.3. Gertrud Richter/König, ist jung gestorben.
 - 1.4.4. Margarete Richter, geboren am 29. Oktober 1897, Trauung Bertrand Hösel-Chemnitz, geb. am 10. Oktober 1894, Kinder:
 - 1.4.4.1. Bertrand Hösel, geb. am 31. Mai 1926
 - 1.4.4.2. Martin Hösel, geb. am 17. Dezember 1929
 - 1.4.4.3. Günter Hösel, geb. am 7. November 1933
 - 1.4.5. Rudolf Richter, ist jung gestorben.
 - 1.4.6. Karl Richter, d. J., ist in Auerswalde verheiratet.

- 1.5. Bernhard Otto Zwingenberger, geboren am 7. Januar 1872, Wirkwarenfabrikant in Limbach, ist vermählt mit Anna Cäcilie Zw. geborene Flach, geboren am 23. April 1873 in Eibenstock. Sie haben sieben Kinder:
 - 1.5.1. Dora Klara Zwingenberger, geboren am 17. Dezember 1896, Trauung Kurt Weber-Limbach, geboren am 13. Dezember 1895, Sohn
 - 1.5.1.1. Hans Weber, geboren am 1. Februar 1923.
 - 1.5.2. Kamillo Otto Fritz Zwingenberger, geboren am 1. Februar 1898, Trauung Johanna Zw. geborene Behrenz, geboren am 18. März 1900, Kinder:
 - 1.5.2.1. Kamillo Werner Zwingenberger, geboren am 1. Mai 1921
 - 1.5.2.2. Kurt Herbert Zwingenberger, geboren am 4. Juni 1922.
 - 1.5.3. Martha Bertha Anna Zwingenberger, geboren am 10. April 1899, Trauung Fritz Georgi geboren am 3. Mai 1899, Kinder:
 - 1.5.3.1. Liane Georgi, geboren am 16. April 1925
 - 1.5.3.2. Karl-Heinz Georgi, geboren am 8. April 1930.
 - 1.5.4. Richard Otto Zwingenberger, geboren am 12. Januar 1901
 - 1.5.5. Cäcilie Liesbeth Anna Zwingenberger, geboren am 16. Okt. 1902
 - 1.5.6. Fritz Otto Zwingenberger, geboren am 20. August 1904, ist mit Gertrud Zw. geborene Viertel geboren am 22. Januar 1906 vermählt.
 - 1.5.7. Arno Kurt Zwingenberger, geboren am 23. Dezember 1906.

- 1.6. Auguste Alma Zwingenberger, geboren am 27. Januar 1873, Trauung Max Franke-Rusdorf, geboren am 7. August 1869, Kinder:

- 1.6.1. Herbert Franke, geboren am 8. Juni 1896 ist am 23. Oktober 1918 verwundet in ein Feldlazarett eingeliefert worden, das später in Feindes Hand kam. Es muss angenommen werden, dass er seinen schweren Verletzungen erlegen ist.
- 1.6.2. Arno Franke, geboren am 20. Mai 1898 ist mit Else Fr. gebor. Hendel, geboren am 2. Dezember 1897 vermählt.
- 1.6.3. Klara Franke, geboren am 21. Dezember 1900, Trauung Georg Schlimper-Russdorf, geb. am 26. Juli 1894.
- 1.6.4. Richard Franke, geboren am 5. Dezember 1905, verheiratet mit Hildegart Fr. geborene Reichardt geboren am 1. August 1912, Kind:
- 1.6.5. Richard Günter Franke, geboren am 14. Juni 1932
- 1.6.6. Kurt Franke, geboren am 30. Juni 1909.

- 1.7. Frieda Klara Zwingenberger, geboren am 13. April 1874, gestorben am 5. Dezember 1916, heiratete ihren verwitweten Schwager Otto Lindner; vier Töchter sind zu nennen:
 - 1.7.1. Gertrud Lindner, geb. am 20. April 1900, Trauung Johannes Thomä, geb. am 14. März 1896. Kinder:
 - 1.7.1.1. Karl Thomä, geb. am 15. Januar 1923
 - 1.7.1.2. Günter Thomä, geb. am 7. September 1929.
 - 1.7.2. Elisabeth Lindner, geb. am 14. Januar 1906, Trauung Thomas Drygas geb. am 16. September 1903
 - 1.7.3. Margarete Lindner geb. am 14. September 1910, Trauung Herbert Nötzold geb. am 16. Mai 1910
 - 1.7.4. Dora Lindner geb. am 7. September 1912.

- 1.8. Arno Zwingenberger, geboren am 27. August 1878, wanderte im Jahre 1905 nach Milwaukee-Wisconsin aus. Seiner Ehe mit Louise Lina Martha Zw. geborene Neugebauer, geboren am 27. Januar 1889 in Mickten-Dresden entstammen zwei Kinder:
 - 1.8.1. Klara Martha Eleanor Zwingenberger, geboren am 11. August 1916 in Milwaukee-Wisc.
 - 1.8.2. Ralph Arno Zwingenberger, geboren am 16. November 1918 in Milwaukee-Wisc.
Am 3. Mai 1934 starb Arno Zw., d. Ä. nach kurzer Krankheit, ohne die Heimat und seine Geschwister wieder gesehen zu haben, im 56. Lebensjahre.

Guido Zwingenberger, d. Ä., erreichte ein Alter von 51 Jahren, er starb am 29. Mai 1888 an den Folgen eines Unfalles. Seine Gattin Bertha Zwingenberger konnte den Kindern lange noch ratend und helfend zur Seite stehen, im gesegneten Alter von 83 Jahren entschlief sie sanft nach einem Leben voll treuer Pflichterfüllung am 16. Januar 1921.

Zurück zum Stammvater Carl Wilhelm Reinhold Zwingenberger. Sein Eheglück währte nicht lange, am 11. Januar 1841 starb ihm die Gattin Ernestine, außer dem vierjährigen Sohn Reinhard Guido eine Tochter Amanda Ernestin –6 Jahre alt– zurücklassend, die aber vier Jahre darauf der Mutter in den Tod nachfolgte.

In Christiane Rahel Zw. geborene Brühl, einer Tochter Meister Johann Gottlob Brühls, fand Reinhold Zw. eine neue Lebensgefährtin. Sie war eine Schwester von Frau Henriette Zw., des älteren Bruders Johann Carl Anton Zwingenbergers Gattin.

Am 13. Dezember 1859 starb Reinhold Zw., 51 Jahre alt, seine Gattin überlebte ihn um 28 Jahre, sie ging am 24. Juli 1879 heim. Ihrer Ehe entstammt ein Sohn:

1. Reinhold Bruno Zwingenberger, (d. Ä.), geboren am 17. August 1851. Anfänglich beim älteren Bruder, Reinhard Guido Zw., im Platinenmacherhandwerk beschäftigt, stellte er später selbst Platinen her und ist als Gründer der Firma Bruno Zwingenberger anzusehen. Mit Emilie Laura Zw. geborene Kluge vermählt, sind zwei Kinder zu nennen:
 - 1.1. Reinhold Bruno Zwingenberger, (d. J.), geboren am 29. Mai 1878, folgte seinem Vater im Besitz der Firma. Er ist vermählt mit Martha Helene Zw. geborene Holler, geboren am 4. Juli 1878. Die Kinder sind:
 - 1.1.1. Martha Elisabeth Zwingenberger, geb. am 13. September 1898
 - 1.1.2. Magdalene Margarete Zwingenberger, geb. am 13. Juli 1903
 - 1.1.3. Ella Erna Zwingenberger, geb. am 27. Mai 1905, Trauung Sonntag, Kinder: zwei Mädchen.
 - 1.1.4. Emmy Charlotte Zwingenberger, geb. am 6. April 1908, Trg. Wittig.
 - 1.1.5. Bruno Alfred Zwingenberger, geb. am 11. Juli 1911
 - 1.1.6. Hilde Elly Zwingenberger, geb. am 8. Juni 1914.
 - 1.1.7. Gertrud Kathinka Zwingenberger, geb. am 23. Mai 1885

Am 16. Juli 1910 starb Bruno Zw. d. Ä., kurz vor Vollendung seines 59. Lebensjahres, seine Gattin überlebte ihn um 19 Jahre, sie segnete das Zeitliche am 17. Februar 1929.

Helene Wilhelmine Zwingenberger

jüngstes Kind Johann Ehrenfried Zw., d. Ä., geboren am 24. Dezember 1810, war mit Friedrich Anton Kretschmar in Kändler, später in Oberfrohna, vermählt, sie starb am 25. Dezember 1870.

